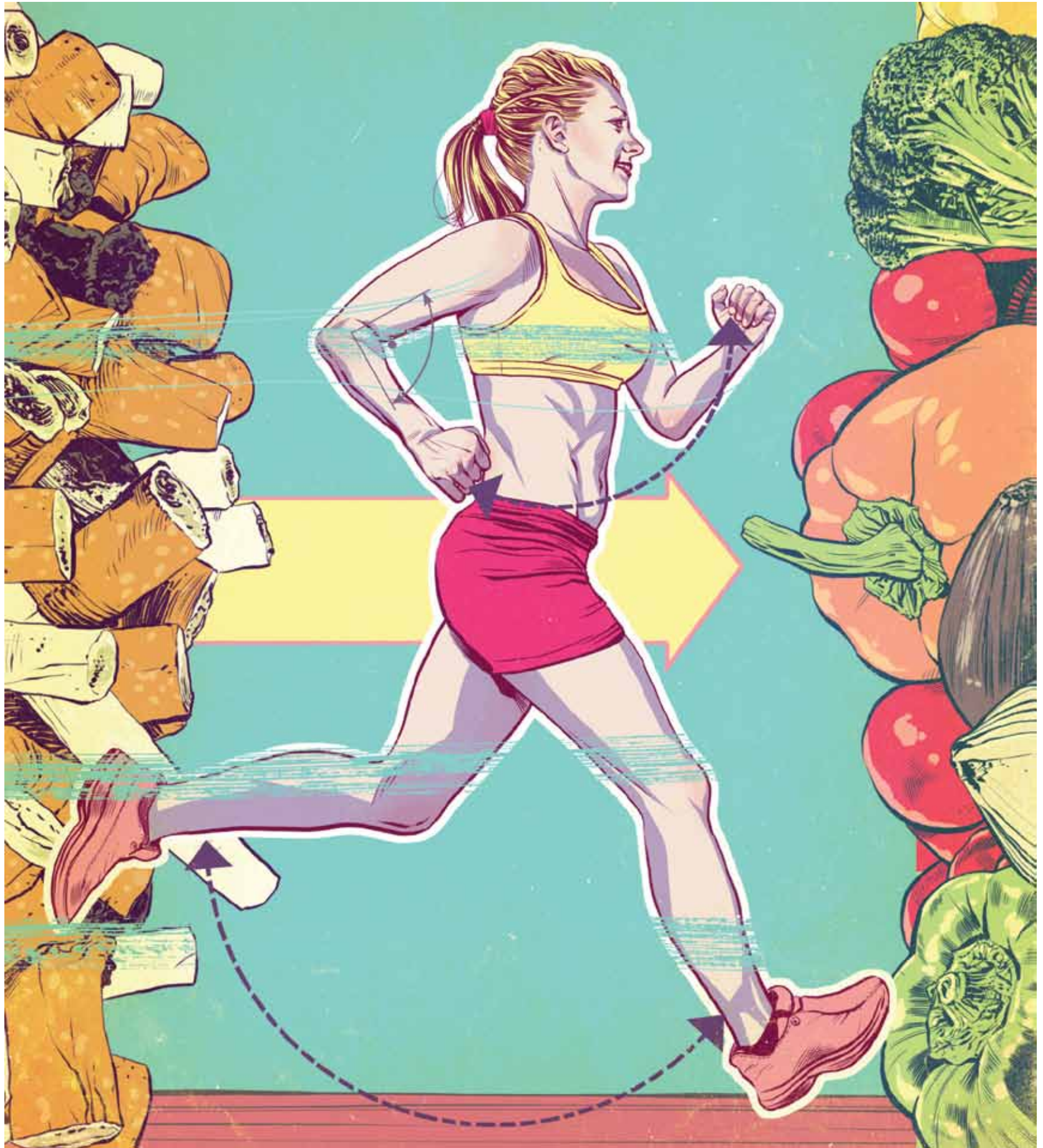


Fühle deine Stadt. **Mainz.**

sensor

Juni 2014 Nr.42

**HAUPTSACHE GESUND WAHL 2014 - DIE SENSATION WOHNEN IM WASSER FESTIVAL-
SAISON UNGEWOLLTE SCHWANGERSCHAFT RADELN UND STRAUSSWIRTSCHAFTEN**





I wear my sunglasses at...

- night
- home
- work
-



Öffnungszeiten
Mo bis Fr 09:30-18:30
Sa 09:30-15:00

Liebfrauenplatz 10
55116 Mainz
Tel 06131-22 32 89
Fax 06131-22 47 25
info@optikeramdom.de



www.facebook.com/
optikeramdom

www.optikeramdom.de

Editorial

Liebe Leser, was war zuerst, Huhn oder Ei? Ursache oder Wirkung? Manchmal weiß man das nicht so genau und doktert lieber so lange am Symptom / der Wirkung herum, bis man die Ursache komplett aus dem Auge verliert. Eigentlich in vielen Bereichen: Wirtschaft, Politik, in Liebesbeziehungen auch sehr beliebt ... Aber vor allem auch in der Medizin ist dieses Phänomen weit verbreitet. Die Schulmedizin beschäftigt sich oft und gerne mit der „Heilung“ der Symptome statt der Ursachen. Von vielen Krankheiten (bis zu 50 Prozent) weiß man weder woher sie kommen, noch wie sie verschwinden. Renommierter Mediziner sprechen sogar Placebo-Effekten bis zu 50 Prozent Heilungspotenzial zu. Je mehr wir angebliches Wissen entdecken, desto größer werden auch die schwarzen Flecken ...

Die Alternativmedizin – heutzutage auch gerne Komplementärmedizin genannt – verschreibt sich angeblich den Ursachen. Doch ist sie wissenschaftlich kaum begründet und daher, nicht nur bei vielen Schulmedizi-

nern, verschrien. Beide Lager bekriegen sich nicht selten. Dabei sind es nur verschiedene Systeme: wie Ost und West, wie von der Religion durchdrungenes Leben, oder von der Wissenschaft. Ganzheitliches Denken ist schwierig – anderes zu akzeptieren noch mehr. Dafür scheinen wir nicht geschaffen, das wollen wir nicht. Unsere Meinung zählt und basta. Gut ist und tut trotzdem im Gesundheitsbereich, was hilft. Am Ende also egal, was das ist.

Was aber macht / hält uns gesund? Ein wenig geht dieser Frage unsere aktuelle Titelstory nach: Folgt ein gesunder Körper einem gesundem Geist oder ist es andersherum? Was ist wichtiger, Körper oder Geist in Schuss zu halten? Mein Tipp: Wie immer und überall eine gewisse Balance! Das Problem ist nur: Wir überhören in unserer beschleunigten Welt allzu schnell die Signale unseres Körpers oder schenken ihnen kein Gehör, kein Vertrauen. Die sind nämlich zuerst einmal sehr subtil, später dann nicht selten umso brachialer. Thema Krebs zum Beispiel, eine unserer Zivilisati-

onskrankheiten schlechthin: Wo liegt mein Anteil am Krebs, fragt sich plötzlich manch einer? Wenn es nach der Psychosomatik geht, ist Krebs ein Spiegel der Gesellschaft, denn es geht um eine Art rücksichtsloser Expansion. Die Krebszelle verhält sich im Körper ähnlich wie der Mensch auf der Erde: Wir beuten die Welt aus, bis sie am Ende in die Knie geht. Natürlich lässt sich nicht alles über Psychosomatik erklären, Umwelteinflüsse dürfen nicht vernachlässigt werden etc. Doch oft kommen wir gerade über unsere „Krankheiten“ und „Krisen“ zu den größten Einsichten. Warum also nicht mal alles miteinander verbunden sehen und übers Lehrbuch und den Tellerrand schauen? Ganzheitlich finde ich zumindest klasse. Sei es über unser Selbst, unsere Gesundheit, über Mann und Frau, Sexualität oder die Liebe: Wir wissen zu wenig („Ich weiß, dass ich nichts weiß“) und das ist auch kein Wunder. Für die wirklich wichtigen Dinge im Leben haben oder nehmen wir uns oft nicht genug Zeit oder Herz. Lieber höher, schneller, weiter,

schöner und dieses ständige Vergleichen mit anderen in Facebook oder wo auch immer. Was es nicht alles für Späße gibt, was für Multioptionen und welch ein damit verbundener Druck. Von daher: Geht's raus liebe Leute, in den Wald, in die Welt und findet euer Potenzial. Hört mehr auf die eigene Stimme und trust your feelings and your body. Und ansonsten liebe Leser, genießen Sie den Sommer und die Pfingstferien mit vielen Festivitäten (alle bei uns im Heft zu finden) sowie den famosen neuen sensor!

David Gutsche
sensor-Psychiater

Impressum

Verlag GLM
Gesellschaft für lokale Medien mbH
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,
Dr. Hans-Paul Kaus
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)
Eine Tochtergesellschaft der
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Redaktions- & Anzeigenleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
Tel: 06131/484 171
Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild dainz.net

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Coerper, Ann-Christin Eikenbusch,
Benjamin Schaefer, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Ejo Eckerle, Felix Monsees, Frauke Bönsch, Gabriel Werchez, Ines Schneider, Jana Kay, Julius Braun, Kerstin Seitz, Lichi, Lisa Lorenz, Mara Braun, Marina Refur, Naomi Erlenwein, Nina Wansart, Stefan Zahm, Thomas Schneider, Ulla Grall, Wolfi Klein, Repro / ISDN Team

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsundtermine@vrm.de

Verteilung
WV Werbevertriebsgesellschaft mbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



((36



((38



((41

Inhalt

- 6))) **Titelstory – Hauptsache gesund**
11))) **Kommunalwahl im Mai**
Nach der Wahl ist vor der Wahl
12))) **Festivals im Juni**
15))) **Kulturprojekte – Jetzt gibt's**
was auf die Ohren!
16))) **Ungewollte Schwangerschaft**
Im Zweifel für den Zweifel
18))) **Der große Test**
Radeln und Straußwirtschaften

- 20))) **Fußball WM**
Public Viewing & Kunst
22))) **Veranstaltungskalender und**
die Perlen des Monats
34))) **Das tolle 2x5 Interview mit**
Jürgen Hardeck
36))) **Antiquitäten**
Shabby nicht gleich Vintage
38))) **So wohnt Mainz**
Wohnen im Wasser

- 40))) **Horoskop und**
der Bruno des Monats
41))) **Fleischlose Offensive**
Eco Café & Schrebergarten
42))) **Kleinanzeigen und das**
Orts-Rätsel

LOUNGE | BIERGARTEN | LEINWÄNDE

WM BIERGARTEN

ZOLLHAFEN

Mainz in Rheinkultur

WM Party
Frisch Gegrilltes
Kastenweise
Bier

BIERGARTEN TÄGLICH
AB 12.00 Uhr

70 CAFÉ BAR LOUNGE

AM ZOLLHAFEN 3-5 - 55118 MAINZ
FON: 06131/8866641
www.7-grad.de

BRASILien

PUBLIC VIEWING

2014

12.6. - 13.7.

MAINZ - Ernst-Ludwig-Platz

ALLE SPIELE AUF
GROSSBILD-LEINWAND

Landeshauptstadt Mainz

WOCHENBLATT
IM HERZEN UNTERER REGION

AM ZOLLHAFEN 100,0

Ein Projekt von
SEINFELD ENTERTAINMENT

Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



Danish Dynamite bei Mainz 05

Thomas Tuchel hat seinen Trainerjob bei Mainz 05 an den Nagel gehängt. Nachfolger Kasper (gesprochen: Kæspær) Hjulmand hat einen Dreijahresvertrag als Cheftrainer unterschrieben. Der Däne (42 Jahre) freut sich sehr auf die Herausforderungen Fußball-Bundesliga und Europa League. Seine Frau und Kinder ziehen mit von Kopenhagen nach Mainz. Wer ihn und die gesamte Mannschaft in Zukunft live erleben will: Wir verlosen zwei Stehplatzdauerkarten bei den 05ern. Wer zuerst kommt, sichert sich die besten Plätze unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Dauer.

Osteiner Hof Begehung

60 Jahre war der Osteiner Hof für die Mainzer verschlossen. Doch damit ist es jetzt Schluss. Ab dem 26. Mai ist der Prachtbau am Schillerplatz montags, mittwochs und freitags für Besucherführungen (12.30 und 16 Uhr) offen. Das kündigten die neuen Investoren an. Und mehr noch. Bis zum Beginn der Restaurierung soll es eine Zwischennutzung geben: „Wir werden die Räumlichkeiten jungen Künstlern zum Selbstkostenpreis für Ausstellungen oder Lesungen zur Verfügung stellen.“



ABOplus-Card – die
Vorteilskarte der Rhein Main Presse

Mit der Kundenkarte Ihrer Tageszeitung sparen Sie bei mehr als 500 ABOplus-Card-Partnern im gesamten Verbreitungsgebiet der Rhein Main Presse. Darüber hinaus können Sie sich über exklusive Mehrwerte freuen. Ganz egal, ob Sie sich Rabatte beim Einkaufen sichern wollen, vergünstigte Tickets für viele ausgewählte Konzerte und Veranstaltungen kaufen möchten oder an exklusiven Gewinnspielen teilnehmen. Weitere Informationen zur Karte unter www.abopluscard.de, oder der Tel.-Nr. 06131/48 49 74.



Neuer Elektro-Club / Bar

In der Zanggasse neben der Dorett Bar öffnet die Bar „Ka-Boom“ im Ex-Rotlichtschuppen „Carlton“ mit einem dicken Eröffnungswochenende vom 6. bis 8. Juni. Es wird

eine „Comicbar mit rein elektronischer Musik“ verraten Timmi Zirkeltanz, Matt K und Konsorten. Slogan: „Jeder ist ein Superheld! Und somit in der Superheldenzentrale willkommen.“ Im Ka-Boom gibt es das bewährte Rezept aus lokalen und überregionalen DJs wie z. B. die „M.in“-Album Tour am 18. Juni. Alles bei freiem Eintritt. Geöffnet Mi, Do, Fr & Sa von 22 Uhr bis open end.



ENTEGA erhöht die Strompreise 2014 nicht

Gute Nachrichten bei Strompreisen sind selten. Doch der Ökostromanbieter ENTEGA hat eine. Er will die Strompreise für seine Kunden im Grundversorgungsgebiet stabil halten. Und das, obwohl zum 1. Januar die EEG-Umlage gestiegen ist. Das Preisversprechen gilt für Kunden in Südhessen und Mainz bis mindestens Ende 2014. Davon profitieren rund 400.000 ENTEGA-Kunden.

VHS mit neuem Programm

Im Juni präsentiert die Volkshochschule Mainz ihr neues Programm. Hier findet jeder was: ob im Fitnessangebot von Aerobic bis Zumba, bei Kreativ- oder Computerkursen oder bei über 30 Fremdsprachen – das Angebot ist riesig. Anmelden kann man sich zu allen Kursen ab dem 16. Juni, auch im Internet: www.vhs-mainz.de



Zollhafen Architektur steht fest

Kürzlich wurden sinai Landschaftsarchitekten aus Berlin Preisträger des Architekturwettbewerbs zum geplanten Zollhafen-Areal. Sie überzeugen die Jury mit dem Konzept „Rauhe Schale, urbaner Kern“: Steinernen Kais und Treppen, raue Pflasterstrecken und weiter Asphalt mit rostigen Gleisen und alten Kränen; historische Handwerklichkeit und die Rauigkeit eines Flusshafens bilden den Ausgangspunkt für die Entwicklung. Wir vermissen dagegen – wie in anderen Entwürfen – Kulturreale, grüne Flächen, Wiesen, Ruhezonen, chillige Bereiche & Co. Es sieht alles eher betoniert aus. Die Geschmäcker gehen da wohl auseinander, aber vielleicht gibt es ja noch Nachbesserungen...

Annerose & Horst Wischkony

Hausfrau u. Stadtführerin (79)
Bäckermeister (80)

Warum sitzen Sie hier so einsam am Rhein?

Wir sind auf einer fünftägigen Schiffsreise (von Düsseldorf bis Worms und zurück) und drücken uns vor der Stadtführung.

Interessiert Sie Mainz etwa nicht?

Wir sind gestern schon über zwei Stunden im Gänsemarsch durch Worms getrippelt und müssen nachher noch durch Rüdeshheim. So etwas ist so dermaßen anstrengend mit den ganzen Omas und Opas, die alle rumlaufen als wären sie auf einer Beerdigung. Da tun Ihnen nach 10 Minuten die Knochen weh. Aber unsere Enkel leben in Wiesbaden. Da bekommen wir demnächst noch mal Gelegenheit, uns Mainz in Ruhe anzusehen.

Interview & Foto: Stefan Zahm



facebook.com/sensor.mag

twitter @ sensormagazin

Dr. Treznok

UNTERSTÜTZT TIERVERSUCHE



Seit ein paar Jahren lebe ich mit einem Stubentiger zusammen. Sein Name ist Miau, so hat er sich uns damals vorgestellt, als er aus dem Tierheim kam und wir ihn fragten, wie er heißt. Er ist getigert, ziemlich groß und ziemlich dick, obwohl wir extra Diätfutter für ihn kaufen. Aber er kommt ja auch nicht aus der Wohnung und will auch gar nicht raus, was schlau ist, denn umgeben von stark befahrenen Straßen hätte er draußen kaum Überlebenschancen. Er schnurrt viel, was ich als Zeichen von Wohlbefinden verstehe, und beschäftigt sich mit Tierversuchen.

So wie sich für uns Menschen die Biologie aus Pflanzen, Tieren und Menschen zusammensetzt, gibt es für Katzen Pflanzen, Tiere und Katzen. Aus Miaus Sicht bin ich ja ein Tier und keine Katze. Und er hat reichlich Zeit, die Spezies Mensch zu studieren und Tierversuche durchzuführen. Manchmal glaube ich, Miau hält Menschen für mangelhaft, weil wir schlecht sehen, schlecht hören und uns grob und plump bewegen. Entsprechend sind viele seiner Tierversuche darauf ausgerichtet herauszufinden, wie schlecht die menschliche Wahrnehmung und Beweglichkeit wirklich ist.

Einer seiner Langzeitversuche besteht darin, sich in einer dunklen Ecke zu verstecken und seinen Namen (Miau) zu rufen. Dann muss das Versuchstier, also ich oder ein anderer Mensch, ihn suchen, und da er in einer dunklen Ecke sitzt, findet man ihn oft erst durch ertasten. Wenn man ihn gefunden hat, rennt er ins Nachbarzimmer, wahrscheinlich um die Testergebnisse auszuwerten. Bei einem anderen Tierversuch fällt Miau das Versuchstier (meistens ich) von hinten an und beißt ihm ins Bein. Dadurch erfährt er etwas über die Schreckhaftigkeit und das Reaktionsvermögen der Menschen.

Manchmal verirrt sich eine Fliege oder ein Käfer auf den Balkon. Miaus Tierversuche enden für die Insekten leider meistens tödlich. Ansonsten gibt es kaum Angehörige einer anderen Spezies. Verschiedene Hunde waren schon zu Besuch, aber Miau

mochte sie nicht und hat auch keine Tierversuche mit den Hunden durchgeführt. Vielleicht waren die Hunde aber auch nicht lange genug in der Wohnung, so dass Miau einfach zu wenig Zeit hatte, sich eine neue Testreihe zu überlegen.

Manchmal komme ich mir komisch vor als Versuchstier. Einige von Miaus Versuchen habe ich manipuliert, weil sie mir zu dumm wurden. So habe ich zum Beispiel beim Versteck-Versuch so getan, als ob ich ihn nicht sehe und selbst beim ertasten nicht sicher sei, dass das wirklich Miau ist. Damit habe ich wahrscheinlich die Testergebnisse verfälscht oder zumindest Miau ange-regt, weitere Tests durchzuführen. Im Großen und Ganzen aber unterstütze ich Miaus Forschungen; es bleibt mir auch nicht viel anderes übrig, wenn ich nicht will, dass mir ständig ein großer dicker Kater ins Bein beißt. Zum Glück bin ich ein Mensch und kein Insekt, sonst könnte ich mich nicht so ohne weiteres als Versuchstier zur Verfügung stellen.

Es gibt noch mehr Gründe warum ich froh bin, der Spezies Mensch anzugehören. Vielleicht ist Miau auch froh, eine Katze zu sein und kein Tier. Es ist schwierig, etwas über die Gedankengänge einer Katze zu wissen, wo schon die Gedanken von Angehörigen meiner Spezies oft unergründlich sind. Ich mache zwar auch Tierversuche mit Miau, um etwas über ihn in Erfahrung zu bringen, zum Beispiel lasse ich ihn manchmal einem Laserpointer hinterherjagen, um herauszufinden, wann er sich langweilt. Aber Miaus Gedanken haben sich mir noch nicht offenbart.

Trotzdem kann auch für Menschen das Leben als Versuchstier gefährlich sein. Vor einem Jahr musste ich mit einer Blutvergiftung ins Krankenhaus, weil Katzenbisse im Bein infektiös sein können. Wäre Miau ein Mensch, dann müsste ich ihn wegen Körperverletzung anzeigen, und meine Krankenversicherung würde die Behandlungskosten einklagen. Da Miau jedoch kein Einkommen hat, wäre am Ende ich selber haftbar. So ist es also gut, dass ich ein Mensch bin und Miau eine Katze, besser gesagt ein Kater. Ansonsten könnte ich seine Tierversuche nicht weiter unterstützen.

Welche Leute trifft man denn sonst noch so auf dem Schiff?

Ein internationales Völkergemisch. Die meisten sind jedoch alleinstehende Frauen, die die Rente ihrer verstorbenen Männer auf den Kopf hauen, damit für die Erben nichts übrig bleibt.



Hauptsache gesund

WEGE ZU SICH SELBST: WAS MENSCHEN TUN KÖNNEN, DIE KRANKHEITEN ÜBERWINDEN ODER VERMEIDEN WOLLEN

Text Ejo Eckerle Fotos Daniel Rettig



Psychotherapeut Dr. Rainer Mathias Dunkel arbeitet nie, denn er spielt für sein Leben gern. Und empfiehlt das auch seinen Patienten

Reich werden und gesund bleiben. Jung bleiben, aber alt sterben. Es ist die immer währende Suche nach der Formel des ewigen Glücks, die uns umtreibt. Und über allem steht Omas Lebensweisheit: „Hauptsache gesund!“. Doch was heißt gesund eigentlich und wie erhält man diesen Zustand? Einige Antworten könnten so lauten: Achten Sie auf sich selbst, finden Sie Wege der Ruhe und Entspannung, arbeiten Sie nicht. Bewegen Sie sich, am besten täglich – und damit ist mehr gemeint als die Runde mit Hund um den Block. Schauen Sie auch auf Wege abseits der ausgetretenen Pfade der Schulmedizin.

Achten auf sich selbst

Wenn das mal so einfach wäre! Martina Fritz (48 Jahre) aus Mainz hat erlebt, was es heißt, Signale des Körper und der Seele zu überhören. Nach einer Ausbildung zur Programmiererin fand sie sich in einer Männerwelt wieder, in der höchste Effizienz das Ideal war, die es zu erfüllen galt. Wie viele Frauen ihrer Generation, gut ausgebildet mit hohen Ansprüchen an sich selbst und ihr Leben, versuchte sie allem gerecht zu werden: eine alleinerziehende Mutter, die zwei Kinder und eine Teilzeitstelle, die eigentlich ein Full-Time-Job war, unter den Hut bringen muss. „Irgendwann dachte ich mir, das kann doch nicht alles gewesen sein. Da gibt es etwas, was ich geben kann und es ist nicht dieses ständige am Computer zu sitzen und meine Kinder anzumaulen.“

Lange hat sie hin und her überlegt, worin ihr neuer Lebensinhalt bestehen könnte. Sind es alte Leute oder Kinder, denen sie sich künftig widmen will? Sie spielte mit dem Gedanken, eine Pflegeausbildung zu machen. Der Umzug mit ihrem neuen Lebensgefährten von Düsseldorf nach Budenheim brachte schließlich die Wende. Ihr Interesse an Spiritualität wuchs und nach einer Yoga-reise, die sie nach Bali führte, wurde ihr klar, dass sie einen guten Zugang zur Meditation hat. Dieses Talent wollte sie nutzen. Martina Fritz lies sich zur MBSR-Lehrerin ausbilden, seit kurzem betreibt sie ihr eigenes Studio. MBSR steht für „Mindfulness-Based Stress Reduction“. Die Methode wurde von dem amerikanischen

Molekularbiologen Jon-Kabat Zinn in den 70er-Jahren entwickelt und beinhaltet ein Programm zur Stressbewältigung mittels gezielter Einübung von Achtsamkeit auf sich selbst und seine Umgebung. Das kann vieles bedeuten.

Scheinbar Nebensächliches rückt in den Fokus, sagt Martina Fritz: „Ob es darum geht, in Achtsamkeit den Abwasch machen, in Achtsamkeit sich das Gesicht waschen oder in Achtsamkeit zu essen.“ MBSR vereinigt wie viele Achtsamkeitstechniken eine ganze Reihe von Übungselementen in sich, die es in einem achtwöchigen Kurs zu erlernen gilt. Sie alle sind letztlich aus körpertherapeutischen Methoden abgeleitet. Dazu zählt bewusstes Atmen ebenso wie Yoga, gewaltfreie Kommunikation sowie Meditationen. Am Ende der Reise zu sich selbst steht schließlich die Stille. Alle Teilnehmer eines MBSR-Kurses verbringen schweigend – und achtsam – einen Tag gemeinsam. Danach soll das Erlernte in den Alltag überführt werden. 45 Minuten tägliches Training wird empfohlen. Ein MBSR-Kurs-Teilnehmer beschreibt seine Erfahrungen so: „Zum Wissen muss die ständige Übung dazu kommen. Da sitzt natürlich der Haken: Geht es einem gut, denkt man nicht ans Meditieren, fühlt man sich schlecht, hat man nicht mehr die Kraft dazu. Ganz ohne Disziplin geht es also nicht.“

Martina Fritz sagt: „Es ist ein Experiment, auf das sich die Menschen einlassen. MBSR ist der Reiseführer. Es gibt kein Heilungsversprechen für etwas.“ Aber es gibt deutliche Hinweise darauf, dass MBSR tatsächlich mehr ist als ein Wohlfühlangebot mit spirituellem Hintergrund. Die Wirkung der achtsamkeits-basierten Stressreduktion ist mittlerweile gut erforscht. Zuletzt hat eine Studie 2010 nachgewiesen, dass MBSR Angst und Depressionen lindern hilft. 15 Teilnehmer eines MBSR-Kurses des Massachusetts General Hospital im amerikanischen Boston unterzogen sich anschließend einer Kernspintomographie. Nach dem Meditieren waren Teile der vorderen Hirnrinde verstärkt durchblutet – also genau jene Areale, die unsere Gefühle regulieren. Das Gehirn hatte eine Wandlung durchgemacht, Ängste lösten sich auf. Das Ergebnis von mehr Achtsamkeit und Bewusstheit im Alltag.



Martina Fritz zeigt ihren Klienten, was es bedeutet, auf sich selbst und andere zu achten

Spielen statt arbeiten

Um es vorweg zu nehmen: Derjenige, der uns spielen statt arbeiten empfiehlt, ist alles andere als ein Faulpelz. Als Jugendlicher unter Versagensängsten leidend und zum Schulversager abgestempelt, absolviert er eine Koch- und Konditorlehre. Er heuert als Schiffskoch an und bereist die Meere. Ende Zwanzig holt er das Abitur nach und studiert Medizin. Der Spätentwickler hatte endlich seine Bestimmung gefunden. Doch damit war sein Weg noch nicht zu Ende. Nach einer Assistentenzeit in der Urologie und Chirurgie ließ er sich zum Facharzt für psychotherapeutische Medizin ausbilden. Wer ihm heute in seiner Wiesbadener Praxis gegenüber sitzt, lernt einen entspannten 70-jährigen Mann kennen, der nicht nur jünger wirkt als er ist, sondern auch seinen Gesprächspartner zu verblüffen weiß: „Meinen Patienten sage ich immer wieder, dass ich ihnen meine Zeit nicht widmete, wenn es Arbeit für mich wäre. Ich mache nur das, was mich interessiert. Wenn man sein Leben der Arbeit unterwirft, ist man ein Slave. Und freie Menschen arbeiten nicht.“ Diese Sichtweise aufs Leben versucht Dr. Rainer Mathias Dunkel seinen Patienten nahe zu bringen. Kein leichtes Unterfangen. In seinem Sprechzimmer sitzen gestresste Manager, depressive Hausfrauen, von Rückenschmerzen und Ängsten geplagte Banker. Ihnen allen rät er im Grunde nur eines: Nicht etwas müssen, sondern etwas wollen. „Arbeit ist fremdbestimmte Mühsal und bedeutet Einengung. Spiel bedeutet Freiheit. Dagegen steht die erzwungene Arbeit, die Mühe.“

Dunkel hat am eigenen Leib erlebt, was das bedeutet. Sein Arbeitsleben begann mit einem Paukenschlag. Nach dem ersten Tag seiner Konditorlehre, die er knapp 17-jährig begonnen hatte, wurde er krank. Eine heftige Mandelentzündung streckte ihn nieder. „Mit dem Eintritt in die Konditorlehre war mir wohl mehr oder weniger unbewusst klar geworden, dass es jetzt wohl ernst wurde, wegen ich mich mit vegetativen unbewussten Anstrengungen zur Wehr setzte. Der Schock es ersten Arbeitstages hatte sich bei mir in eine manifeste Erkrankung verwandelt.“ In der Folge machte

Dunkel Bekanntschaft mit dem System der Psychiatrie, und zwar als Patient. Was zunächst als psychotische Episode diagnostiziert wurde, wuchs sich nach mehreren Klinikaufenthalten und Begutachtungen schließlich zu einer Schizophrenie mit manischen Zügen aus. Dunkel galt als psychisches Wrack mit schlechten Aussichten auf Genesung. „Alle meine jugendlichen Visionen galten als unreal und pathologisch. Ich glaubte dennoch an mich. Ich gab mir Kredit. Vor allem aber wollte ich nicht arbeiten. Denn die Arbeit hat mich krank gemacht.“

Dunkels therapeutischer Ansatz (In seinem Buch „Glücklich ohne Arbeit, Durch Einbildungskraft zum Erfolg“ entwickelt er seine Thesen) ist ein Frontalangriff auf unsere calvinistisch geprägte Arbeitsethik. In ihr gilt Arbeit als erstrebenswertes Ideal. Wer nicht arbeitet, verschleudert eine Gnadengabe. Wer einem Bettler etwas gibt, hält ihn davon ab, selber in den Genuss der Arbeit zu gelangen. Arbeit als der von Gott vorgeschriebene Selbstzweck des Lebens.

Das Spiel dagegen, sagt Dunkel, ist eigenmotiviert und erzeugt ein Freiheitsgefühl. Arbeit jedoch sei Zwang. Gegen den Zwang entwickle sich der Widerstand: „Alle Phasen der Lust spielen sich primär in einem kleinen Hirnareal ab, im Nucleus accumbens, unseres Belohnungszentrums. Das Belohnungszentrum verknüpft die Umstände der Tätigkeit mit der Psychomotorik. Schöne Erlebnisse lösen über das Dopamin, Adrenalin und Serotonin eine wohlige Gefühlskaskade im Belohnungszentrum aus.“

Dunkel bringt seine Patienten in Schwung. Das ist mitunter durchaus wörtlich gemeint. Einem erschöpften, Burn-out-geplagten Unternehmer empfahl er Sport. Seine depressiven Stimmungen lösten sich auf. „Nachdem ich ihm umrissen hatte, dass wir Menschen Jäger sind, die sich beispielsweise wie Hunde und Wölfe sehr gerne bewegen und dass wir uns aufgrund unserer eigenen Domestikation die Bewegungsfreude abtrainiert haben, wurde er immer interessierter an der täglichen Bewegung.“ So wie Dunkel auch. Täglich joggt er durch den Park. Aus purer Freude.



Neue Wege der Krebsbehandlung beschreiten die Heilpraktiker Daniel Petra (links) und K. H. Anam Jost im Zentrum für biologische Krebstherapie Heidesheim

Bewegen und richtig ernähren hilft

Sport macht nicht nur glücklicher, neuere Erkenntnisse legen zudem nahe, dass körperliches Training sogar vor Krebs schützen kann. Am besten erforscht ist der Effekt von Bewegung auf Brust- und Darmkrebs. Wie Sport und Krebs im Detail zusammenhängen ist zwar noch unbekannt, Übergewicht wird jedoch als eine Ursache vieler Krebsarten angesehen. Insbesondere im Bauchfett werden entzündungsfördernde Stoffe wie Leptin, Interleukin-6 und Östrogen gebildet. Diese wandern in andere Körperregionen ein und fördern dort das Zellwachstum, zum Beispiel die Entstehung von Tumoren. Daher sollen auch Fastenkuren sowie eine ausgewogene Ernährung den Körper entschlacken und sauber halten. Wenngleich die letzten Beweise dafür noch ausstehen, legen Beobachtungsstudien aber den Schluss nahe, dass körperlich aktivere Darm- und Brustkrebspatienten später sterben als solche, die einen passiven Lebensstil pflegen. „Spirit of Athletica“ nennt sich das Fitness-Studio, das Milan Trabert in der Mainzer Innenstadt eröffnet hat. Dass in diesen Räumen ein anderer Geist herrscht, merkt der Besucher schon nach wenigen Minuten. Hier schwingen keine schwer ächzenden Muskelposer vor wandhohen Spiegelwänden ihre Hanteln, denn dieses Studio steht nur Frauen und Kindern beiderlei Geschlechts bis zu 12 Jahren offen. Den klassischen Fitness-Kunden, soviel wird klar, hat man hier nicht im Blick.

Besonderen Wert legt Trabert, der Sportökonomie studiert hat und ausgebildeter Trainer für Fitness- und Sportrehabilitation ist, auf einen umfangreichen Cardio-Geräte-Park. Sport gegen Krebs gehört zum Angebot des Studios. Trabert verweist auf die präventiven Effekte, die Sport in diesem Zusammenhang erzielt: die Stärkung des Immunsystems, die Förderung des allgemeinen Wohlbefindens bis hin zur Reduzierung von Nebenwirkungen, die eine traditionelle Krebstherapie mit sich bringt, wie etwa der Linderung des berüchtigten „Strahlenkaters“. Auch dem häufig auftretenden Muskelschwund, den eine Tumorthherapie auslöst,

könne mit Sport wirksam begegnet werden. Zum anderen verbrennt der Körper beim Sport auch Zucker – und sinkt der Blutzucker, fällt es auch Krebszellen schwerer, sich zu vermehren.

Stimulieren, nicht resignieren

Im Heidesheimer Zentrum für biologische Krebstherapie hat sich eine aufmerksame Zuhörerschaft eingefunden. Der Heilpraktiker Daniel Petrak stellt gleich zu Anfang klar: „Wir pendeln hier nichts aus!“ Er und sein Kollege K. H. Anam Jost stehen für einen neuen Weg in der Krebstherapie, eine Behandlungsform, die sich als komplementäre Onkologie versteht, gewissermaßen als Schnittstelle zwischen schulmedizinischen und naturheilkundlichen Therapien.

Ziel ist die Stärkung der körpereigenen Abwehr. Killer Krebs wird dabei von natürlichen Killerzellen in die Zange genommen. Dem Verfahren liegt ein Zellfunktions-Test zugrunde, der die Grundaktivität der Immunabwehr misst. Mit so genannten Immunmodulatoren kann diese stimuliert werden. Dabei kommen Substanzen bzw. Mikronährstoffe zum Einsatz, die zum Beispiel aus der Mistel gewonnen werden. Petrak zeigt aber auch deutlich die Grenzen auf. Nichtoperable Tumore wie Leukämie oder Hirntumore würden von der biologischen Krebstherapie nicht erfasst. Das Verfahren verspricht aber etwas sehr wichtiges: Ein großes Stück mehr an Lebensqualität bei der Bewältigung dieser Krankheit. Wunder darf sich niemand davon erwarten: „Unsere Aufgabe besteht nicht in der Beseitigung eines Tumors. Wir sehen unseren Praxisschwerpunkt darin, das Immunsystem unserer Patienten in die Lage zu versetzen, möglichst optimal dem Tumorgeschehen ein Gegengewicht entgegen zu setzen.“ Dazu zählt auch die Behandlung der oft schweren Nebenwirkungen, die Bestrahlungen und Chemotherapie mit sich bringen.

Was uns gesund macht, liegt also häufig in unserem eigenen Handeln. Ob Achtsamkeit, Bewegung, Ernährung, Perspektivenwechsel oder das Beschreiten eines neuen Pfades. Hauptsache gesund!

KETTE RECHTS WILDWECHSEL SNOW BIKE RUNNING



GROSSER BIKE-AKTIONSVERKAUF
AB SOFORT BIS 14.06.14
BIS ZU 50 % RABATT AUF FAHRRÄDER*

WILDWECHSEL
BAUHOFFSTRASSE 11
55116 MAINZ

TEL 06131. 570 76 62
INFO@WILDWECHSEL-MAINZ.DE
WWW.WILDWECHSEL-MAINZ.DE

*REDUKTION BEZIEHT SICH AUF DIE UNVERBUNDLICHE PREISANGABE DES HERSTELLERS.

ghost LAPierre WINORA STARGA MERIDA

HEILIGER ELCH

SAMSTAG 12-15 UHR MITTAGS-TISCH

RESTAURANT • BAR • KNEIPE

MASS BIER 6,50

WENN'S TV FUSSBALL BRINGT, MAN GERN 'NE MASS ZU TRINKT!

VOM 12. JUNI - 13. JULI GIBT ES IM HEILIGEN ELCH DIE MASS BIER FÜR 6,50 €

ALLE LIVE SPIELE

DOMINIKANERSTRASSE 2
55116 MAINZ

WWW.HEILIGER-ELCH.DE

Die Kommunalwahl ist gelaufen, die Wahlplakate Sondermüll. Da am selben Tag auch die politische Resterampe in Brüssel gewählt wurde, sind wir froh, dass der Plakat-Dschungel sich lichten wird. Auch diesmal überboten sich die Crystal-Myth Dealer der verschiedenen Parteien, uns mit ihren Parolen und digital gestrafften Gesichtern zu gewinnen. Am überzeugendsten der Slogan der Partei „Die Partei“ mit ihrer Forderung zur Europawahl „Hände weg vom deutschen Pimmel! Nein zum EU-Norm-Penis!“, der wir uns nur anschließen können. SPD, CDU, FDP dagegen stritten sich über ihre Kernforderungen für Europa: Die CDU forderte „Mehr Chancen und Freiheiten“, die SPD „Ein Europa der Chancen“ und die FDP „Chancen statt Schulden“. Wir sind gespannt, wer diesen Klassenkampf für sich entscheidet. AFD und NPD haben ihre Unterschiede überwunden. Beide wollen die „Masseneinwanderung“ stoppen und drohen, bei Nichtbeachtung in die Schweiz auszuwandern. Nur die will sie leider nicht haben.

Titten für Mainz

In Mainz hat es Ex-Tittenmagazin-Chef Tobias „Huch, der Rathaus-schreck“ (FDP) geschafft: Zusammen mit Andreas Behringer von der SPD zieht er als nur eine Person ins Rathaus ein, weil niemand es geschafft hat, die beiden auf den Wahlplakaten zu unterscheiden. So erschreckt Huch die nächsten Jahre nicht nur seine eigene Zunft, sondern auch die Mainzer Bürger. Wichtig ist offenbar, dass man präsent ist und auffällt und dass die Leute sich das Gesicht dazu merken. So wurden die beiden ausgeschlossenen AFD Kandidaten in den Stadtrat gewählt. Wer hat die denn gewählt? Wieder einmal will es keiner gewesen sein. Ob so eine Doppelmitgliedschaft auch hier die Lösung ist, um seine Ziele zu erreichen? Zumindest hatten die Parteien Zeit, sich auf die Wahl vorzubereiten, während die meisten Wähler sagten: „Ich wusste gar nicht, dass Wahl ist!“

Müllmann im Rathaus

Stelle man sich also vor, es ist Wahl, und keiner geht hin. Und wenn, dann rechts oder links, oben, unten oder doch die Mitte? Alles scheint austauschbar und niemand wollte sich zu klaren Äußerungen hinreißen lassen. Das Wasser in den Mainzer Brunnen wieder zum Fließen zu

bringen? Woher Geld für den teuren Strom nehmen? Da hätte man vielleicht jedem Wähler vor der Urne 1 Euro abnehmen sollen. Dann wäre wohl gar keiner zu dieser Wahl gegangen, um für ein „sauberes und sicheres Mainz“ (CDU) zu stimmen. Ok, dass es nicht sauber ist, hat uns der Gast-Müllmann aus Boppard Rainer Schäfer mit seinen pinkfarbenen Säcken bewiesen. Vielleicht stellt er sich nächstes Mal zur Wahl und säubert das Rathaus. Mut zur Vielfalt hat er ja.

Endlich keine Autos

Die autofreie Stadt, auch sie wurde gewählt: Die CDU verpflichtet sich zu ihrem Wahlversprechen und wird in Zukunft keine Autos mehr in Europas Umweltstadt Nr. 1 Mainz zulassen, die nicht mindestens die Euro-7-Norm erfüllen. Guter Trick, denn generell Autos auszuschließen wäre kaum durchsetzbar. Von nun an wird also ganz Mainz Fahrrad- und Mainzelbahn-Wegetauglich. Endlich mal eine mutige Maßnahme. Die Parkhäuser werden zu kulturellen Freiräumen; hier darf fortan zwischen 22 und 8 Uhr gegrillt, gefeiert, gemalt und musiziert werden.

Tagsüber sollen in den noch primär erhaltenen Betonbauten Kinder und Arbeitssuchende betreut werden. So viel Innovation hatte kaum jemand der CDU zugetraut.

Und der Rest?

Viele Entscheidungen wurden wie immer auf nach der Wahl vertagt. Auch die prestigeträchtigen und brisanten Großprojekte von Mainz mussten warten. Wer will sich schon vorher das Ergebnis madig machen? Jetzt aber ist es raus: Die neue ECE Shopping Mall wird früher fertig gestellt als geplant (2015) und nun doch fünf Stockwerke umfassen. Die Sicht auf den Dom wird durch eine Leinwandprojektion ersetzt. Ausgleichszahlungen für fehlende Parkplätze muss ECE nicht leisten, denn man will das Unternehmen größtmöglich für seinen wertvollen Einsatz für die Mainzer Innenstadt und den lokalen Einzelhandel entlasten, verspricht Wirtschaftsdezernent Christopher Sitte. Das KUZ kommt endlich unter das städtische Dach und wird somit finanziell gerettet. Für andere Kultureinrichtungen besteht diese Möglichkeit ab sofort auch, beteuert Kulturdezernentin Marianne Grosse,

Nach der Wahl ist vor der Wahl

UNSER SATIRISCHER BEITRAG
ZU GEWINNERN UND VERLIEREN



denn Kultur darf sich von wirtschaftlichen Aspekten nicht leiten lassen. Es gehe sowieso wieder bergauf mit der finanziellen Lage der Stadt: Finanzdezernent Beck freut sich über Gelder aus dem Entschuldungsfond sowie aus dem Verkauf weiter Teile des Zollhafens an die arabischen Emirate. Hier wird jetzt eine Luxusinsel für reiche Scheichs gebaut, samt privaten Sportmarinas und Heli-Plätzen mit Anschluss nach Abu-Dhabi. Man hat erkannt, dass Mainz in dieser Hinsicht noch so einiges zu bieten hat in puncto mediterraner Lebensqualität am Wasser. Das statische Bundesrechnungswachstum von 2 Prozent in 2015. Und noch eine kleine Überraschung am Rande: Neuer Ortsvorsteher der Neustadt wurde Peter Leussler (ÖDP) von der Metzgerei „Beim Peter“. Geplant ist freie Fleischwurst für alle! Wenigstens etwas.

Wolfgang Manson, Thomas Anders,
Andreas Bundy, David Dahmer,
Julius da Ripper
Illustration Lisa Lorenz



Endlich Dienstag!

Und wo warst Du? **Jeden Dienstag:** Tolle Filme zu unseren **niedrigsten Eintrittspreisen** und jede Menge Gleichgesinnte. Mehr Infos unter **www.cinestar.de**

RESIDENZ & PRINZESS

CineStar
So macht Kino Spaß.

Festivals im Juni

Ayo in Darmstadt



Merck Sommerperlen, Darmstadt (Juni – August)

Die Centralstation präsentiert von Juni bis August schillernde Musikperlen. Auf dem Programm stehen neun Konzerte aus Jazz, Soul, Pop, Rock, Blues und Weltmusik. Das Festival eröffnen im Juni Kultrockers Okta Logue (5.6.). Weiter geht es mit dem Gitarristen Dominic Miller (7.6.) und dem Blues-Oktett Hazmat Modine (10.6.). Im Juli treten dann die musikalische Großfamilie Snarky Puppy (15.7.), Soul-Sängerin Ayo (16.7.), Blues-Sänger Keb'Mo' (20.7.), die südafrikanische Band Freshlyground (23.7.) und Looping-Künstler Dub FX (25.7.) auf. Den Abschluss der Sommerperlen liefert der Singer-Songwriter Nick Waterhouse (19.8.).

Strandliebe Festival, Bingen (6. Juni)

Das Strandliebe Festival bringt das Binger Kulturufer zum Beben. Das LineUp ist hochkarätig mit DJ Morrison feat. MC EVL, Patrick Deseo und den Terrorschwestern. Drinks, Beats aus den Genres Elektro, House, Pop, Charts, HipHop und Black und eine Vielzahl an Show Acts machen die Nacht unvergesslich. Besonderes Highlight: Die weltweit einzigartige Großbild-LED-Leinwand auf dem Rhein mit großartigen Visuals. Vorverkauf: 12 Euro (zzgl. VVK-Gebühren), Abendkasse: 15 Euro.

Die Terrorschwestern am Strand



Max Herre im Zollhafen



Summer in the City, Mainz (Juni – August)

Der Summer in the City lockt mal wieder Weltstars auf Mainzer Bühnen. 2013 musste Elton John sein Konzert in Mainz wegen Krankheit absagen. Doch jetzt steht ein Nachholtermin fest. Am 19. Juli singt er seine „Greatest Hits“ am Zollhafen. Nur einen Tag später gibt's dort Unheilig zu sehen, am 28. Juli dann Neil Young & Crazy Horse und Max Herre kommt am 1. August. Am 3. August tritt die Kölschrockband BAP am Mainzer Markt auf. Dieter Thomas Kuhn & Band spielen am 9. August auf der Zitadellen-Bühne. Genau wie Patti Smith. Die Stilikone der 70er-Jahre kommt am 11. August. Klassik-Fans sei Verdis Oper Nabucco am 17. August auf dem Domplatz empfohlen. Weitere Auftritte gibt's von den Sportfreunden Stiller, Eric Burdon, Buika, Till Brönner, Ludovico Einaudi und Katzenjammer. Mehr geht kaum. Eröffnet wird der Summer in the City von Opernstar Simone Kermes und La Magnifica Comunità am 4. Juni.

Judith Holofernes beim Open Ohr



Open Ohr Festival, Zitadelle Mainz (6. – 9. Juni)

Das Open Ohr Festival wird 40 Jahre alt. Zu seinem Jubiläum widmet sich das Kulturfestival unter dem Titel „Maikäfer flieg“ dem Thema Krieg. Die Besucher erwarten über 80 Programmpunkte aus Theater, Musik, Kabarett und Film, Podiumsdiskussionen mit interessanten Gästen, Workshops und Aktionen. Mit dabei sind unter anderem Kakkamaddafakka (7.6.) und Judith Holofernes (8.6.). Außerdem die theaterAKTion antagonist, Scott Matthew, Irie Révoltés, Die Well Brüder aus'm Biermoos, FiL, Turbostaat, Rah Rah und viele mehr. Musikalisch stehen sowohl große, bekannte Bands als auch musikalische Neuentdeckungen auf den Bühnen. Eine viertägige Dauerkarte kostet im Vorverkauf 34 Euro, an der Tages- und Abendkasse 35 Euro. Eine Tageskarte schlägt mit 20 Euro zu Buche. Montags kostet die Tageskarte 10 Euro. Kinder bis einschließlich 13 Jahre haben freien Eintritt! Für Nicht-Mainzer und Camping-Freunde bietet das Festival einen Zeltplatz am Drususwall und einen Wohnmobilplatz an der Zitadelle.

HandArt Festival, Schloss Alsheim (8. – 9. Juni)

Handgemachtes, Ausgefallenes und Exklusives aus Kunst und Kunsthandwerk erwartet die Besucher des HandArt Festivals an Pfingsten. In den historischen Gebäuden von Schloss Alsheim empfangen 90 Aussteller mit ihren Kreationen. Der Markt ist auch für Kinder interessant, da die Herstellung vieler Produkte vorgeführt wird und auch Mitmachen und Ausprobieren möglich ist.

Mit Pauken & Trompeten Malakoff Terrasse (13. – 14. Juni)

„Mit Pauken & Trompeten“ räumte auf mit dem Vorurteil, dass Blasmusik volkstümlich sein muss. Nach acht Jahren heißt es nun Abschied nehmen von dem Open-Air Theater- und Musikspektakel am Rheinufer. Am 13. und 14. Juni feiern der Kultursommer Rheinland-Pfalz und die Mainzer Kammerspiele ein zweitägiges Abschiedsfest mit außergewöhnlichen musikalischen Theaterformen und Repertoire von Mozart bis Madonna. Es spielen das einzigartige und verrückte Orchester Fanfare Jo Bithume (13.6.) und das Ensemble Les Grooms (14.6.) aus Paris. Ein Einzelticket kostet 20 Euro, das Festivalticket 28 Euro.



Meeting of Styles, Mainz-Kastel (13. – 15. Juni)

Jedes Jahr verwandelt sich das Areal am und um den Brückenkopf in Mainz-Kastel in eine Graffiti-Galerie. Zu dem dreitägigen Meeting of Styles reisen etwa hundert renommierte Graffitikünstler aus der ganzen Welt an, um großformatige Kunstwerke zu schaffen. Eine ganze Reihe kleinerer und größerer Events runden das Entstehen eines 3.000 Quadratmeter großen Gesamtkunstwerks ab. Das MOS ist in den letzten Jahren zum größten Graffiti-Event weltweit gewachsen und konnte über 200 Festivals dieser Art von Europa bis Asien und Amerika realisieren.

[laut]– KlangKunstFestival, Peng Mainz (13. – 17. Juni)

„Laut“ ist aus einem Dialog zwischen Klangkünstlern der Hochschule für Musik und Bildenden Künsten im Bereich Neue Medien der Kunsthochschule in Mainz entstanden. Das Festival bietet Raum für Installationen, Performances, Diskussionsrunden, Konzerte, Film screenings und Aktionen. Dabei haben die Besucher auch die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Zum Beispiel bei einem Soundwalk und interaktiven Installationen. Das Peng stellt sechs große Räume innerhalb der alten Peter Jordan Schule für das Festival zur Verfügung.



Großer Andrang auf der Stijl

Stijl DesignMesse, Altes Postlager Mainz (14. – 15. Juni)

Designprodukte, Sprühdosen und Skateboards: Die Stijl DesignMesse findet diesen Juni zum elften Mal in Mainz statt. Am 14. und 15. Juni erwartet die Stijl im alten Postlager am Hauptbahnhof wieder regen Zuspruch. 140 ausgesuchte Labels, Nachwuchsdesigner und Produzenten zeigen auf über 3.000 qm Kleidung, Designprodukte, Möbel und Wohnaccessoires sowie Handgemachtes. Dazu gibt's entspannte Beats, kühle und heiße Drinks sowie kleine Leckereien. Zudem lockt ein Rahmenprogramm mit Typografie-Workshops, LiveKunst und vielem mehr. Eintritt 4 Euro ermäßigt, 6 Euro regulär.

Jazz im Hof, Wiesbaden (15. Juni – 10. August)

Jazz im Hof – da klingeln mittlerweile bei den meisten die Ohren. Und sie freuen sich schon darauf, den Sommer über allsonntäglich im Hof des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst nicht nur in den Genuss allerfeinsten Jazz' zu kommen. Sie genießen auch allerlei Köstlichkeiten in einer unvergleichbaren Atmosphäre mit Programm für die großen und kleinen Jazz-Liebhaber. Im Programm finden sich Tony Lakatos ebenso wie Quadro Nuevo und natürlich die kultige Wiesbadener Juristenband – und nicht selten ist die Musik so mitreißend, dass der Hof spontan zur Tanzfläche wird.

Tony Lakatos bei Jazz im Hof



Johannisnacht am Rhein



Johannisfest, Mainz (20. – 23. Juni)

Die Mainzer Johannisnacht ist neben der Fastnacht und dem Weinmarkt eines der drei großen Mainzer Volksfeste. Auf dem Programm stehen die typischen Johannisnacht-Attraktionen wie die Buchdruckertaufe, das Gautschen, Theater, Kabarett, Gaukler und Musik auf sechs Bühnen in der Innenstadt. Nicht versäumen sollten Besucher die Kabarettnacht auf dem Ballplatz, den Johannis-Büchermarkt und den Künstlermarkt am Rheinufer. Die vier Tage Sommervergnügen in der Stadt gehen am Montagabend mit einem großen Feuerwerk über dem Rhein zu Ende.

Feuerwerks Open-Air, Redit, Mainz-Kastel (23. Juni)

Feuerwerk auf dem Rhein – Feuerwerk auf der Bühne. Die Dienstälteste Veranstaltung des Sommers in der Redit kommt nicht in die Jahre. Zum ersten Mal tritt die Formation „Toulouse Skanking Foundation“ auf, die mit jazzig-soulig inspiriertem Ska das Open Air eröffnen. Danach geht es weiter mit „Doreen Shaffer“, der Queen Of Ska. Sie präsentiert zusammen mit ihrer neuen Band, den „Rocksteady Royals“, ein mit Hits gespicktes Set. Nach dem Johannisnachtfeuerwerk spielen zum Abschluss „The Big Mandrake“ aus Caracas, die auch schon im letzten Jahr überzeugen konnten. Der Eintritt ist frei.

The Big Mandrake in der Redit



Pushseven12 beim Grill 'em all



Grill 'em all – Bandfestival Alte Ziegelei Mainz-Bretzenheim (28. Juni)

Grillen und Chillen: Das Open-Air-Festival Grill 'em all will lokalen Bands eine Plattform geben, auf der sie ihr Talent einem größeren Publikum vorstellen können. Sieben Bands in sieben Stunden. Das heißt, zu jeder vollen Stunde tritt eine Nachwuchsband aus Mainz und Umgebung auf. Dabei sind: Scarscab, Pushseven12, Stonesphere, Dirty Glamour, r.u.s.t., We say und die Siegerband des Rock'n Pop Youngsters. Eintritt frei.

Rheingau Musik Festival (28. Juni – 13. September)

Würde man die komplette Liste aller Künstler, die auf dem Rheingau Musik Festival auftreten, veröffentlichen, würde allein diese schon eine ganze Seite füllen. Nicht umsonst gibt es für den „Sommer voller Musik“ einen stattlichen Programm-katalog. Vom 28. Juni bis zum 13. September, und damit so lange wie noch nie, findet das Festival an verschiedenen Schauplätzen statt. Am 2. Juli spielt Götz Alsmann im Kurhaus, nur einen Tag später tritt der Crossover Jazz-Künstler Gregory Porter in der malerischen Kulisse des Schloss Johannisberg auf, wo sich auch Sergio Mendes angekündigt hat. Das volle vielseitige Programm reicht von Klassikkonzerten über die Meditterane Nacht bis hin zum Opern-Galas oder den Auftritt von Vokalakrobat Bobby McFerrin.

Love Family Park



Holi Gaudy, Messe Mainz (28. Juni)

Holi Gaudy, die europäische Variante des indischen Frühlingsfestes, macht Halt bei uns. Das „Fest der Farben“ hat seinen Ursprung in Indien und wird jedes Jahr gefeiert, um den Frühling zu begrüßen. Die Menschen werfen zu Tausenden buntes Pulver, den so genannten „Gulal“, sowie gefärbtes Wasser in die Luft. Es wird also bunt. Headliner ist das französische DJ-Duo Faul & Wad Ad. Mit ihrer Hit-Single „Changes“ laufen sie derzeit hoch und runter im Radio. Zudem stehen hinter dem Mischpult: Cuebrick, Tunebrothers, Homeaffairs und Capster.

Love Family Park, Messepark Mainz-Hechtsheim (6. Juli)

Der „Love Family Park“, eine der größten Open-Air-Veranstaltungen der Technoszene, findet erstmals in Mainz statt. Damit verabschiedet sich das Festival aus Hanau, wo es jährlich bis zu 20.000 Fans anlockte. Der Mainzer Messeplatz wird in eine riesige grüne Oase verwandelt, mit Grashalmen unter den Füßen, Chill-Out-Area, Biergarten und vielem mehr. Musikalisch erwartet die Besucher ein hochkarätiger Mix aus bekannten LFP-Headlinern wie Sven Väth, Luciano, Ricardo Villalobos und Marco Carola. Daneben feiern Szenegrößen wie Joseph Capriati, Butch und Pan-Pot ihr Debüt im Park. Die Early Bird-Tickets waren bereits nach einer knappen Stunde ausverkauft. Wir freuen uns, den Love Park in Mainz zu begrüßen.

Wir verlosen viele Tickets für den Festivalsommer. Einfach eine E-Mail an losi@sensor-magazin.de:

Merck Sommerperlen: 2x2 Tickets für Ayo und Freshlyground, Betreff „Ayo“ bzw. „Freshlyground“

Open Ohr: 2x2 Tickets für das komplette Festival, Betreff „Openohr“

Stijl DesignMesse: 2x2 Tickets, Betreff „Stijl“

Holi Gaudy: 3x2 Tickets, Betreff „holi“

Strandliebe Festival Bingen: 4x2 Tickets, Betreff „Strand“

Mit Pauken und Trompeten: 2x2 Tickets, Betreff „Pauken“

Love Family Park: 2x2 Tickets, Betreff „Liebe“

Jazz im Hof: 2x2 Tickets, Betreff „Jazz“

Summer in the City: 2x2 Tickets für Katzenjammer, Unheilig, Till Brönner, Max Herre, Patti Smith und die Sportfreunde Stiller, Betreff: jeweils der Bandname

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZmit Sortenmarkt
SOMMERFEST
IM BOTANISCHEN GARTENder Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Anselm-Franz-von-Bentzel-Weg | 55128 Mainz**SO 15. JUNI 2014**
11-18 UHR EINTRITT FREI

Magwey de Pulque

Sensationelle Agaven-Blüte
im Botanischen GartenTomate
'Striped Bavon'**Sortenmarkt****Ahornblatt GmbH**
Sortenvielfalt heimischer Sträucher
und Obstgehölze**Baumschule Ritthaler**
Historische und regionale Obstsorten**DLR Bad-Kreuznach**
Projekt „Biodiversität – Förderung
historischer Nutzpflanzen“**Freie-Saaten.Org e.V.**
Regionale Saatgutinitiative**Gesellschaft der Wassergarten-Freunde**
Seerosenschau**Lilatomate – Melanie Grabner**
Seltene Tomaten- und Gemüse-Sorten**Staudengärtnerei Eidmann, Semd**
Ausgefallenes Staudensortiment**Verein zur Erhaltung der
Nutzpflanzenvielfalt (VEN)**
Infostand Sortenvielfalt**Wittgensteiner Staudengarten**
Bioland-Staudengärtnerei

'Lollipop Pink'

Euphorbia
hypericifolia**Ausstellung****Sortenvielfalt! Schatzkammer der Kulturpflanzen**

Die Sortenvielfalt der Kulturpflanzen ist das Jahresthema des Botanischen Gartens. Die Ausstellung zeigt, wie der Mensch Zierpflanzen und Nutzpflanzen nach seinen Bedürfnissen verändert hat, wie Pflanzensorten entstehen, wie sie vermehrt werden und welche Bestimmungen im Sorten- und Saatgutwesen gelten.

Weitere Teilnehmer und Aktionen**Grünen Schule** | Mitmachprogramm zum Thema
Sortenvielfalt, Blütenkränze basteln, Gartenrallye für Kinder**Gartenakademie Rheinland-Pfalz**
Der Pflanzendoktor berät und informiert!**NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen**
Projekt „Lebensader Oberrhein“**Initiative Veggyday Rheinland-Pfalz** | Infostand**Freundeskreis Botanischer Garten**
Infos zum Bauerngarten, Kaffee & Kuchen**Govindas Vegetarische Speisen****Live-Musik** | Jens Mackenthun Trio |
SaxoDoble: Steph Winzen und Chris CondonPetunie 'Deep
Red'www.botgarten.uni-mainz.de**Jetzt gibt's was auf die Ohren!**FREUNDE DER AKUSTISCHEN UNTERHALTUNG WACKELN DERZEIT
IN MAINZ MIT DEN OHREN. HIER FINDET KULTUR IHREN WEG
JE NACH ANGEBOT DURCH KOPF- ODER TELEFONHÖRER

Aus den Straßen rund um den Tritonplatz kommen 14 Jugendliche angelaufen und sammeln sich vor einer Menschenmenge. Die Personen auf dem Platz haben etwas gemeinsam: Alle tragen Kopfhörer. Wie auf ein geheimes Signal läuft die kopfhörertragende Meute los, klatscht synchron in die Hände oder starrt kollektiv in den Himmel. Passanten sehen sich das Geschehen irritiert an. Was im ersten Moment wie eigenwillige Hifi-Reklame für ein Technik-Warenhaus aussieht, entpuppt sich als die neue Jugendclubproduktion „Alles muss raus!“ des Mainzer Staatstheaters. Unter der Leitung von Anna Scherer und Mirko Schombert ist ein interaktives Theaterstück entstanden, bei dem das Publikum zu einem Teil der Handlung wird. Es mag seltsam klingen, doch gerade weil die gesamte Kommunikation zwischen Akteuren und Publikum über die Kopfhörer stattfindet und sie so von der Außenwelt abkapselt, entsteht ein Wir-Gefühl. „Wie in einer Blase werden Schauspieler und Zuschauer plötzlich zu einer Gruppe zusammengeschweißt“, erklärt Schombert dieses Stilmittel.

Die Jugendlichen agieren als Darsteller und steuern mit dem Publikum bestimmte Orte in Mainz an. Auf dem Weg entdeckt das Publikum nicht nur die Stadt als Bühne aus einer neuen Perspektive. In meist emotionalen, manchmal trivialen und oft lustigen Szenen verknüpfen die Schauspieler persönliche Erinnerungen mit universalen Themen wie Heimat oder Anonymität. „Das Stück ist wie der

Soundtrack ihres Lebens in der Stadt“, sagt Scherer und berichtet, dass sich gerade ältere Zuschauer in die eigene Jugend zurückversetzt fühlen. Am 4. Juli läuft die letzte der insgesamt 15 Vorstellungen, ein Großteil davon im Juni. Bei „Alles muss raus!“ sollten die Zuschauer an das Wetter angepasste Kleidung tragen. Außerdem ist etwas Kondition gefragt, da der Rundgang durch die Stadt mit diversen Mitmachaktionen ungefähr zwei Stunden dauert.

Balsam für die Ohren

Für alle, die sich lieber bequem zurücklehnen und ihre Ohren auf dem heimischen Sofa pflegen möchten, gibt es ansonsten das Mainzer Kulturtelefon. Ein Anruf genügt und

schon erklingt ein Kurzkrimi mit Lokalkolorit oder arabische Lyrik aus dem Telefonhörer. Die monatlich wechselnden Lesungen sind zwischen vier und sechs Minuten lang. Ziel des Kulturtelefons ist es, im Jahresverlauf einen Mix aus Prosa und Lyrik aus der Region zu präsentieren. „Beim Kulturtelefon bieten wir aber auch Freiraum für in der Heimat verfolgte Literaten“, erzählt Marcus Weber, Kulturmanager vom Literaturbüro e.V. und Programmgestalter des Angebots. So hat im Mai beispielsweise eine im Exil lebende tunesische Dichterin ihr Gedicht am Telefon präsentiert. Die telefonischen Lesungen der Autoren versteht Weber in erster Linie als Appetithäppchen auf deren Gesamtwerk.

Das Kulturtelefon wird in Kooperation von der Stadt und dem Literaturbüro betrieben. Weber sucht laufend gute Texte, jeder kann seine literarischen Werke einsenden und sich auf einen der jährlich zwölf Plätze bewerben. Alle Autoren erhalten neben der Nennung mit Foto und Leseprobe im öffentlich ausliegenden Programmheft ein Honorar von 25 Euro. „Bisher bezeichnet das Kulturtelefon 100 bis 120 monatliche Anrufer“, berichtet Weber. Schon seit 1980 gibt es in Mainz bei Anruf Literatur, frei nach dem Motto von Matthias Jenny, Begründer des ersten Literaturtelefons im deutschsprachigen Raum: „Die Leute sollen nicht zu den Dichtern gehen müssen, sondern umgekehrt.“ Ob die Dichter nun die Hörer zu Hause besuchen oder sie auf einem Spaziergang begleiten, kulturhungrige Ohren werden in Mainz reichhaltig beschallt.

Kulturtelefon: 06131-693944www.staatstheater-mainz.comGabriel Werchez
Fotos Martina Pipprich

Es tönen die Lieder beim interaktiven Theater



Die Beratungsstelle der pro familia wirkt auf der Hinterseite des großen Gebäudekomplexes Am Brand fast versteckt. Beabsichtigt sei das nicht, versichert Geschäftsführerin Dr. Gisela Hilgefort: „Wir wünschen uns eher mehr Sichtbarkeit.“ Hilfreich sei andererseits, dass im Gebäude in der Quintinsstraße auch Arztpraxen residieren. „Die Leute kommen mit sensiblen Angelegenheiten her und sind oft froh, wenn nicht klar ist, sie wollen zur Beratung.“ Etwa 1/3 der Kunden hat Fragen zum Thema Schwangerschaft auf dem Herzen. Dazu gehört der Wunsch nach beratender Begleitung durch diese Zeit ebenso wie die Schwangerenkonfliktberatung, zu der Frauen gehen, die sich mit der Situation alleine überfordert fühlen – oder weil sie abtreiben möchten.

Die Stirn von Dr. Gisela Hilgefort kräuselt sich, dahinter arbeitet es merklich. Schließlich sagt die Diplompsychologin und Psychotherapeutin: „Was mir stinkt, ist die Scheinheiligkeit.“ In Bezug worauf? „Mir wird zu wenig über Verhütung gesprochen, die oft schon finanziell ein Problem ist. Wird die Frau ungewollt schwanger, rennt sie gegen eine Wand aus Ablehnung.“ In den Beratungen bei pro familia achte man darauf, „Ergebnisoffenheit zu schützen. Es geht natürlich um den Schutz des ungeborenen Lebens.

Aber auch um das Leben der Frau: Man muss individuelle Lösungen finden.“ Dass bei einem Thema, das ideologisch und emotional so aufgeladen ist, schon diese Aussage Fläche für Angriffe bietet, ist Hilgefort bewusst. „Das muss man abkönnen“, sagt sie. Die Frage, ob sie Anfeindungen abkann, stellt sich nicht: Sie wirkt mit ihrer ruhigen und bestimmten Art wie eine, die erhobenen Hauptes voranschreitet in den Kampf, oder in diesem Fall: die Auseinandersetzung.

Auf der Suche nach Antworten

Die Gesetzeslage ist so eindeutig wie differenziert: Im berühmten Paragraphen 218 wird der Schwangerschaftsabbruch mit Freiheitsstrafe bedroht, es gibt aber etliche Ausnahmen und Grenzen. Nicht strafbar für die Schwangere und den durchführenden Arzt ist der Abbruch, wenn er fristgerecht (bis zu 12 Wochen nach der Befruchtung) und nach der vorgeschriebenen Beratung erfolgt, wobei zwischen dieser Beratung und dem Abbruch drei volle Tage liegen müssen. Der gesetzliche Rahmen aber hilft einer Frau, die un-

gewollt schwanger geworden ist, wenig: Für sie stellen sich Tausende Fragen, deren Beantwortung schier unmöglich scheint.

Zumal es sich als sehr schwierig erweist, außerhalb einer Beratung Informationen einzuholen. Wer das Internet bemüht, trifft oft auf Abtreibungsgegner, vereinzelt auf Betroffene, die Hilfe für andere ungewollt Schwangere zusammenstellen. In Foren tauchen oft Aussagen wie diese auf: „Ich kann mit niemandem reden, ohne verurteilt zu werden. Dabei brauche ich Hilfe.“ So wie es auf der einen Seite wichtig ist, das ungeborene Leben zu schützen, müsse gleichfalls das Wohl der Schwangeren geachtet werden, sagt Hilgefort: „Es ist so oder so eine schwierige Entscheidung, die für das Leben prägt.“ Die „moralische Keule“ mache der Schwangeren eine ohnehin komplizierte Si-

tuation unerträglich. Und allein die Gesetzeslage Sorge dafür, dass die Frau sich die Entscheidung nicht leicht machen kann.

Der Wunsch nach einem Abbruch entsteht oft aus dem Gefühl der Überforderung, sei es, weil die stabile Partnerschaft fehlt, sei es finanziell oder weil eine Frau das Thema Kinder bereits abgehakt hatte: „Die meisten Frauen, die abtreiben, haben schon Kinder“, sagt Hilgefort. Ein wichtiger Bestandteil der Gespräche ist es, Wege für ein Leben mit dem Kind aufzuzeigen. Dazu gehört die Beratung zu finanziellen Ansprüchen, die Möglichkeit der Begleitung in der Schwangerschaft oder das Thema Adoption. Anders als Beratungsstellen der katholischen Kirche, die einen Abbruch ausschließen, stellen pro familia oder die Stellen der evangelischen Kirche bei der Entscheidung gegen das Kind den Schein aus, den Schwangere für den Eingriff brauchen und vermitteln einen Arzt oder eine Klinik. „Manche Frauen melden sich später und sagen, sie seien froh, den Entschluss zum Abbruch getroffen zu haben. Andere stellen mir ihre Kinder vor. Für mich ist wichtig, dass es den Frauen mit ihrer Entscheidung gut geht.“

Der einsamste Moment

FRAUEN ERZÄHLEN VON IHRER ABTREIBUNG

„Das Thema ist für mich austherapiert“, sagt **Lena T.** gleich zu Beginn des Gesprächs. Doch bis dahin war es ein langer Weg für die 34-Jährige. „Ich war frühreif, denke ich.“ Mit 14 verknallt sie sich in einen neun Jahre älteren Mann. „Ich fand das cool, zu sagen: Schlaf mit mir!“ Die Teenagerin genießt die Knutscherei im Hinterhof einer Kneipe, das Gefühl, am Ziel zu sein – dann kriegt sie es mit der Angst zu tun. „Als ich nicht mehr wollte, war ihm das egal.“ Es ist der Beginn einer langen Missbrauchsbeziehung. „Ich sage bewusst Missbrauch, nicht Vergewaltigung: Ich bin ja freiwillig zu ihm, habe mich nicht körperlich gewehrt. Nur gesagt, dass ich das so nicht will, er mir weh tut.“ Die Faszination für den Mann ist stärker als die Angst. „Klar

klingt es heute bescheuert. Aber ich wollte ihn nicht verlieren.“ Das Thema Verhütung wagt Lena gar nicht erst anzusprechen. Als plötzlich ihre Tage ausbleiben, reagiert der Mann aggressiv – und sie schweigt. Schließlich vertraut sie sich einer Lehrerin an, die sie zu pro familia begleitet. Vor den Eltern, zu denen sie ein gutes Verhältnis hat, schämt sie sich: „Ich bin so erzogen, dass es wichtig ist, für sich einzustehen. Auch nein zu sagen, wenn man etwas nicht will. Hört sich doof an, aber ich konnte ihnen nicht in die Augen sehen.“ Den Missbrauch verschweigt sie ohnehin: „Ich habe in der Beratung was erzählt von großer Liebe, Unfall, Typ weg.“ An das Gespräch erinnert sie sich nicht mehr genau. „Aber an das Gefühl, ich werde respektiert.

Klar, die klären auf, wie wäre es mit Kind. Aber ich habe mich zu nichts gezwungen gefühlt.“

Zusammenbruch mit Verzögerung

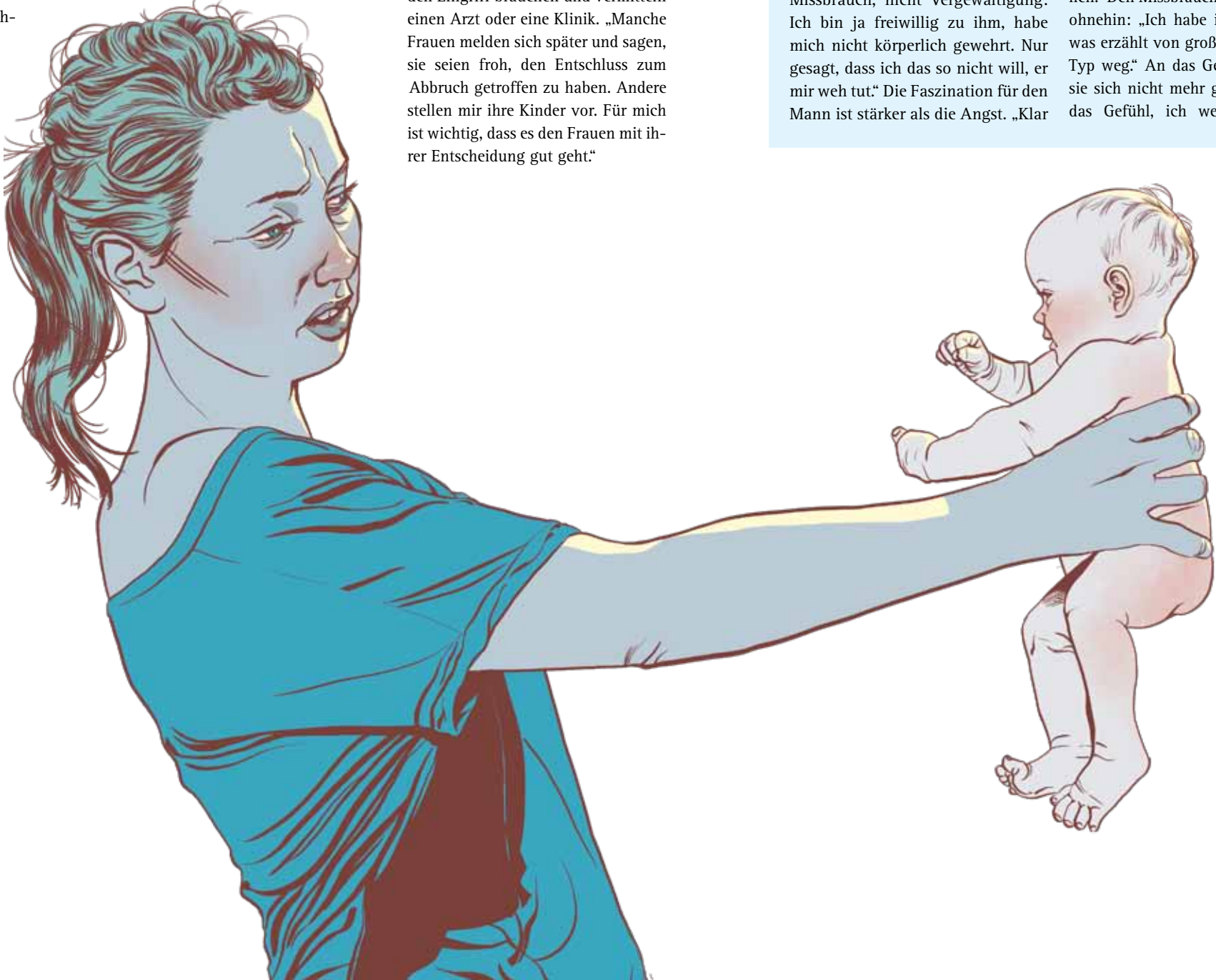
Für die Abtreibung fälscht sie die Unterschrift der Mutter. Als die Eltern sie in der Schule wähenen, lässt Lena T. ihr Kind abtreiben. Abends kommt sie heim, als wäre nichts gewesen. „Ich war so jung, ich habe gar nicht begriffen, was passiert.“ Jahre später, als sie zum ersten Mal eine liebe- und respektvolle Beziehung mit einem Mann führt, brechen die Wunden auf. „Da hat es mich umgehauen: Was der mit mir gemacht hat, die Abtreibung...“ Sie bricht zusammen, ritzt sich, kommt in die Psychiatrie. „Dort habe ich zum ersten Mal über das Kind nach-

gedacht. Und gemerkt, später will ich das haben: Familie.“

Die Eltern sind geschockt von der Erkenntnis, dass sie der Tochter damals nicht helfen konnten. Über viele Therapien findet sie wieder zu sich – und ihren Weg: Heute ist sie stolze Mama eines Sohnes, arbeitet als Heilerziehungspflegerin und bildet sich zur Sexualpädagogin fort. „Das Thema ist mir ein Anliegen. Und es fehlt an so vielem, gerade an guter Aufklärungsarbeit.“ Mit ihren eigenen Erlebnissen geht sie bei Freunden längst offen um. „Ich habe nie negative Reaktionen gekriegt, aber das liegt an den Umständen. Generell ist Abtreibung ein Tabuthema, denke ich, und ich weiß, viele Frauen leiden, weil sie für ihre Entscheidung verurteilt werden.“

Im Zweifel für den Zweifel

WAS TUN BEI EINER UNGEWOLLTEN SCHWANGERSCHAFT?



Als **Meike G.** ungewollt schwanger wird, ist sie 23. Eine Familie war immer ihr Traum, doch in ihrer Beziehung stehen die Zeichen auf Trennung. Gegen den Willen des Partners treibt sie ab. „Schlimm fand ich, dass er mir nicht zugestanden hat, zu trauern. Es war ein Verlust, auch wenn ich den selbst besiegelt hatte.“ Heute ist Meike verheiratet und hat eine kleine Tochter.

Für **Silke S.** waren Kinder nie ein Thema. Als sie mit 37 schwanger wird, steht es für sie nicht zur Debatte, das Baby zu bekommen. „Ich bin kein Familienmensch, nie gewesen. Das Kind war, so hart das klingt, der dümmstmögliche Unfall: Ich nehme seit ich 15 bin die Pille.“ Mit ihrem damaligen Freund ist Silke bis heute zusammen. Kinder wollte auch er nie.

Mit 29 verliert **Nadja S.** erst den Job, dann geht ihre Beziehung in die Brüche. Als die Mutter eines Dreijährigen kurz darauf ihre Schwangerschaft feststellt, ist sie verzweifelt. „Ich war auf mich alleine gestellt, keine Familie in der Nähe, alles lag sowieso am Boden.“ Sie entscheidet sich gegen ihr Baby – ein Entschluss, mit dem sie noch heute, fünf Jahre später, hadert.

Glück gehabt. Die Treidelpferde an der letzten Wechselstation waren frisch, die Strömung kurz vor dem Mainzer Freihafen gleichmäßig. Der an armdicken Hanseilen von Gäulen und Treidelknechten auf dem Leinpfad von Köln bergauf geschleppte, mit fünfzehn Tonnen Stoffballen beladene Schleppkahn ist bald am Mainzer Umschlagsplatz gelöscht. Die Reise war beschwerlich, im Mittelrheintal gefährlich. Hier bei Mainz ist der ungepflasterte Leinpfad trocken, die Strömung mäßig, das Wetter freundlich, man macht gute Fahrt. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war das in Variationen Alltag auf dem von Basel bis nach Holland führenden Leinpfad am Ufer des Rheins. Dann wurde die Dampfschiffahrt erfunden, der Beruf des Schleppschiffers starb aus. Der Leinpfad aber blieb bis auf wenige Unterbrechungen auf der gesamten linksrheinischen Strecke erhalten. Wir nutzen den ebenen Weg für kurzweilige Radtourfluchten aus der Landeshauptstadt.

Flussabwärts – Erster Halt am Lustschloss Rhein-Klause

Los geht es rheinabwärts zum Jagd- und Lustschloss Rhein-Klause in Richtung Ingelheim. Die ersten zwei Kilometer bis unterhalb der Schiersteiner Brücke verlaufen auf dem gut ausgebauten, durchgehenden Radweg entlang der Rheinallee. Der Radweg endet am Leerstand einer insolventen Baumarktkette. Es geht geradeaus weiter, wie den Rest der Strecke, immer möglichst dicht am rechts liegenden Fluss entlang. Zuerst lässt man eine Schrebergartensiedlung links liegen, während die Fahrt wahlweise auf asphaltiertem Weg oder auf dem Deichkamm zügig bis zum Kreuzerhof bei Budenheim weiter geht. Der bleibt rechts liegen, genau wie einige Yachtwerften. Hinter der alten Glasfabrik in Budenheim gehts immer weiter geradeaus. Von dort an wählt man selbst den befestigten Weg hinter dem Deich, den schmalen Trampelpfad auf der Deichkrone oder den teilweise holprigen Feldweg durch den Urwald am Ufer und entlang von Streuobstwiesen. Nach ungefähr 15 Kilometern ist das Ziel erreicht. Der Weg ist auch für Kinder und mit Transportanhänger leicht zu bewältigen. Entlang der Strecke sind Störche, Gänse und Greifvögel, in Schwemmgebieten sogar Sumpfschildkröten zu beobachten. Die Fahrt durchs Dickicht ist schattiger als der landwirtschaftliche Betriebsweg südlich des Deichs. Die 110 Jahre alte Rhein-Klause ist sams-

tags von 14 bis 21 Uhr geöffnet, die Preise der angebotenen regionalen Produkte sind familienfreundlich, Spielplatz und -wiese vorhanden. Das Gelände ist umzäunt, sodass auch Eltern entspannen können. Im Sommer wird gegrillt.

Weiter nach Ingelheim

Wer nicht versackt, fährt weiter zur Fähranlegestelle der Rotweinstadt Ingelheim. Von dort im Zickzack durch das links der Hauptstraße liegende Wohngebiet Richtung Boehringer-Ingelheim. Entlang der für Radler freien Betriebsstraße, vorbei an den Werkstören bis zur Fußgängerunterführung mit Ziel Selztalradweg. Der Selztalradweg ist insgesamt 58 Kilometer lang. Er führt auf perfekt ausgebauten Wegen quer durch Rheinhessen bis nach Alzey und ist eine eigene Radtour wert. Als Fortsetzung unserer Tour enden wir allerdings in Schwabenheim. Unsere Strecke steigt konstant leicht an, ist aber trotzdem leicht zu bewältigen. In Ingelheim lädt der „Kuhstall“ des Weinguts Bettenheimer, ebenso wie das von der Weinbaufamilie Wasem ausgebaute Kloster Engelthal zur Rast. Beide Weingüter sind mit Auszeichnungen überhäuft, entsprechend ist das Ambiente dem Preisniveau angepasst. Wer nicht den Radwanderweg nutzen möchte, sondern durch die Stadt nach Ober-Ingelheim fährt, findet mühelos weitere hübsche Straußwirtschaften mit leckerem Wein- und Speisenangebot. Besonders erwähnen wollen wir das Ingelheimer Rotweinfest am letzten Wochenende im September.

Panorama auf dem Weg nach Schwabenheim

Unterwegs zum Endpunkt in Schwabenheim befindet sich das Weingut Breidscheid in Groß-Winternheim. Das Weingut liegt am Berg und ist entsprechend nur durch einen brutalen Anstieg aus dem Selztal zu ertrotzen. Im Ort geht es rechts der im neoromanischen Stil erbauten evangelischen Kirche 200 Meter steil bergan. Oben angekommen entschädigt der spektakuläre Blick von der großen, Wein bewachsenen Panoramaterrasse über Ingelheim und das Rheintal. Freitags und samstags ist ab 17 Uhr, sonn- und feiertags ab 11 Uhr geöffnet, die Preise allesamt günstig. Zur Rückkehr nach Mainz schiebt man entweder weitere 300 Meter bergauf, fährt 500 Meter rechts, um dann links immer geradeaus erst ebenerdig, dann ausschließlich bergab, vorbei am Wackernheimer Schießstand und Finthner Flughafen Richtung Heimat

DER GROSSE TEST

Radeln und Straußwirtschaften

UNTERWEGS IM SOMMER

sensor radelt durch die Wälder



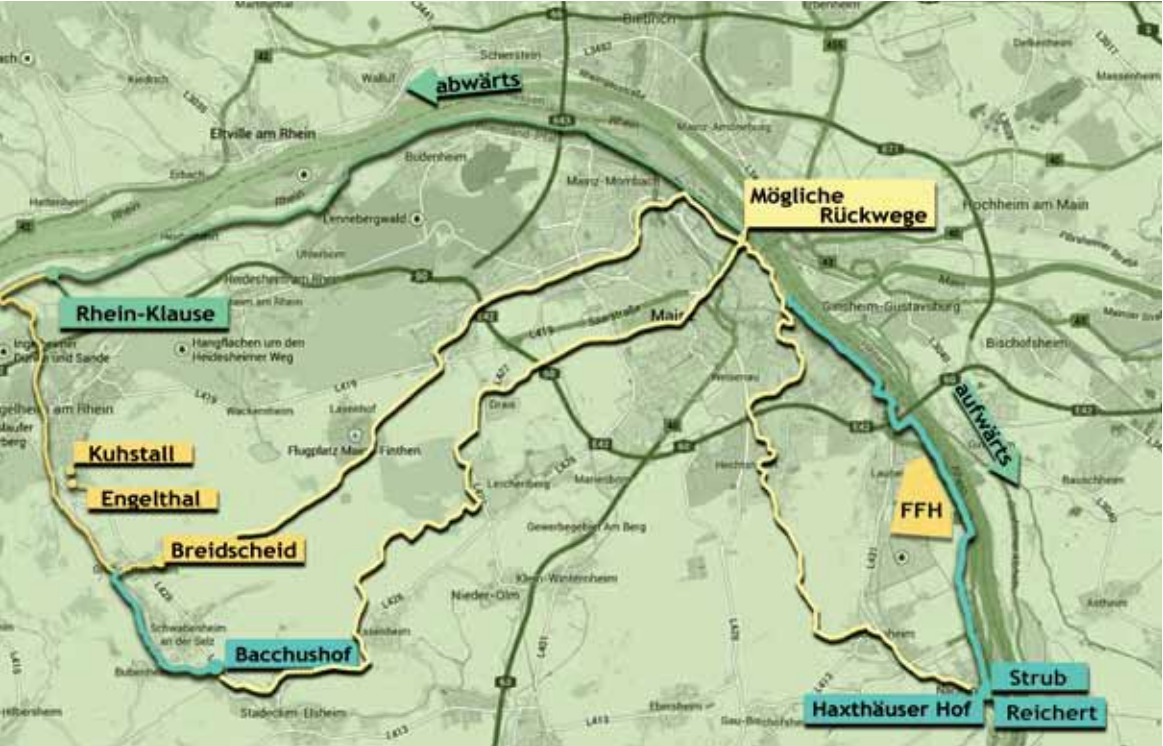
zu rollen. Oder man fährt die Anfahrtsstrecke zurück. Noch radeln wir, die wir diesmal nicht bei Breidscheids einkehrten, weiter nach Schwabenheim. Dort liegt die Gutsschänke Bacchushof mit übersichtlicher Speisekarte, Tageskarte und Weinen örtlicher Winzer. Als Spezialitäten werden frisch gegrillte Hähnchen und Haxen angeboten. Wegen der langen Garzeit bitte von unterwegs vorbestellen. Die Rückkehr nach Mainz führt entweder über Ingelheim, Heidesheim-Budenheim, oder Essenheim-Lerchenberg mit einem langen Anstieg.

Flussaufwärts – Über das Laubenheimer Ried

Fährt man den Leinpfad in der klassischen Treidelrichtung flussaufwärts, ist man nach 15 Kilometern in Nierstein. Die Ausflugsfahrt beginnt am Winterhafen. Am Weisenauer Rheinufer teilt man sich die asphaltierte Strecke in Richtung Zementwerk mit Inlinern, Skateboardern und Joggern. Am Zementwerk darauf achten nicht in Eisenbahnschienen einzufädeln, besonders bei der Einfahrt auf das Industriegelände besteht Unfallgefahr an Engstellen durch entgegen kommende Drahtesel. Während wir die Fabrik hinter uns lassen unterqueren wir die Autobahn, um sofort in Richtung Rheinufer links ab zu lenken. Bevor die Vorderräder eintauchen, rechts abbiegen. Von da an fährt sichs auf dem geschotterten Pfad immer der Nase nach. Hinter dem Deich sind nagelneue Radelstrecken geplant, die parallel zum Leinpfad verlaufen. Wir fahren früher los als in der Gegenrichtung, um am Anfang der Strecke im Laubenheimer Ried, an das sich das Bodenheimer Ried anschließt, die Pflanzen und Tierwelt zu bestaunen. Das Laubenheimer Ried ist seit 1998 als 110 Hektar großes Naturschutzgebiet ausgewiesen. Durch zahlreiche seltene Pflanzenarten steht das Ried unter besonderem Schutz als Flora-Fauna Habitat (FFH-Gebiet). Vormittags patrouillieren staksend Weißstörche auf der Suche nach leichtsinnigen Fröschen oder Kammolchen durch die Wiesen. Gute Beobachter erspähen mit ein bisschen Glück Tüpfelsumpfhühner. Die sind besonders scheu, denn auch die Rohrweihen wissen als Greifvögel die Gegend zu schätzen.

Weiter nach Nierstein

Schatten gibt es ausschließlich direkt am Rheinufer, dort rollt es sich mit mehr Widerstand. Die Rheinstrecke



Im Haxthäuser Hof in Nierstein lässt es sich bestens einkehren

ist perfekt ausgeschildert, bis auf die Überquerung der B9 mit beschränktem Bahnübergang vor Nierstein wenig knifflig. Danach führt der Weg in die Riesling-City unterhalb des Weinbergs „Roter Hang“, der zum Rhein hin abfällt und Niersteiner Weinen überregionale Bekanntheit verschafft. Die letzte Teilstrecke endet direkt im touristisch voll erschlossenen, hübschen alten Ortskern. Nierstein wurden im März 2013 vom rheinland-pfälzischen Ministerrat die Stadtrechte verliehen. Die vielen Feste sind nur auf dem Internetauftritt der Stadt zu überblicken. Wir besuchten die schöne, freitags ab 17.30 Uhr, samstags ab

14 Uhr, sonntags ab 12 Uhr geöffnete Weinstube im Haxthäuser Hof, das Weingut Gustav Strub und den Winzerhof Fritz Reichert. Überall war die Qualität hoch, die Preise Straußwirtschaften angemessen. In allen Höfen standen viele Fahrräder, bei Reicherts teilt man sich den Innenhof mit Winzerwerkzeug und blitzenden Edelstahltanks. Für den Weg nach Hause bleibt die bekannte Strecke, oder, für diejenigen mit zu viel Energie, durch Bodenheimer, hinauf auf die Weinberge zur Laubenheimer Höhe, rüber nach Hechtsheim und von der Frankenhöhe durch den Volkspark zurück in die Stadt.



Schoppe trinken im Weingut Fritz Reichert (Nierstein)

 **Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.**

Fazit

Alle Fahrradstrecken sind auch von Untrainierten und mit „Mein Rad“-Mieträdern zu bewältigen. Eventuell muss ein Fahrradschloss mitgenommen werden. Von Ingelheim und Nierstein sichern Regionalbahnen die Rückkehr, wenn das Rad kaputt geht. Schwächelnde Akkus von Elektrorädern können während der Rast in den Straußwirtschaften geladen werden. Überall gibt's nette Pausenplätze für Picknicks oder zum Verschnaufen. Sonnencreme einstecken und los geht's. Gute Fahrt!

Andreas Coerper

Public Viewing in Mainz

WIR STELLEN DIE TOP-LOCATIONS VOR

Ein Hauch von Sommermärchen liegt in der Luft, Farben in Gesichtern, Fahnen klemmen an Autoscheiben und Balkons – ab dem 12. Juni (Donnerstag!) ist Fußball allgegenwärtig. Und auch Public Viewing ist dabei, spätestens seit der FIFA Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland, irgendwie Kult – ein Synonym für kollektive Fußballbegeisterung.

Ob Modefans, Patrioten, WM-/EM-Fans, „echte“ Fans oder Gelegenheitszuschauer, die meisten Mainzer werden die WM 2014 nicht in Brasilien erleben können. Daher stellen wir die besten Mainzer Public-Viewing-Locations vor. Wegen der strengen Vorschriften des Umweltamtes können „offiziell“ leider nirgends Spiele ab 0 Uhr im Freien übertragen werden. Je nach Ort und Wetter, sind aber sonst (fast) alle Partien live zu erleben.

Ernst-Ludwig-Platz & Mainz-Strand & Planke Nord

Bis zu 5.000 Zuschauer finden am Ernst-Ludwig-Platz (Große Bleiche) auf echtem Rasen Platz. 15 qm LED und ein ab fünf Personen Mietbarer VIP-Bereich (Mail an dirk.seefried@gmx.de) stehen bereit. Fast alle Spiele, die vor 0 Uhr beginnen, werden gezeigt. Am Rheinufer ebenso: Der Mainz-Strand platzt wieder aus allen Nähten und die malerische Atmosphäre am Rhein lädt zum Feiern ein. Diesmal gibt es aber 5 Euro Mindestverzehr, vielleicht schreckt das manche Strandfans ab. Auf der Planke Nord hinten am Zollhafen lautet das Motto „Kopfball – Planke – Tor!“ 10,4 qm LED, ein Eröffnungskonzert von Phil Fill am 12. Juni, an Donnerstagen und Samstagen sogar Konzerte zwischen den Spielen versüßen das Zuschauen.

Zollhafen & Campus

Das 7 Grad Café fährt am Zollhafen, mit drei Videowänden groß auf und bietet Party, BBQ und kastenweise Bier. Eine Lounge-Ecke und Sitzgruppen sind reservierbar (06131-4948094). Fast alle Spiele vor 0 Uhr gibt es draußen live. Im Café wird auch übertragen, flexibel nach Wetter und Uhrzeit. Auf dem Uni-Campus sind ebenfalls fast alle Spiele zu sehen: In unmittelbarer Nähe der Muschel befinden sich 12 qm LED, BBQ, Bier, Möglichkeiten zum chillen, kicken und Treffen von Studis und Fachschaften.

KUZ & Daily's

Der KUZ-Biergarten zeigt auf 25 qm LED alle Spiele Deutschlands, die Halbfinals, das Spiel um Platz 3 und das Finale (Sonntag, 13. Juli). So werden es sicher auch weitere Public-Viewing-Anbieter handhaben.

Zum Beispiel zeigt das Daily's Café (neben Volkshochschule) ebenfalls Spiele im malerischen, freien und selten überfüllten Innenhof (welche, ist noch unklar). Hinzu kommen natürlich viele, wenn nicht alle Kneipen, Bars und Restaurants. Für Fußballmuffel wird es schwierig, dieses Spektakel zu umgehen.

Coface Arena

In der Coface Arena präsentiert der 1. FSV Mainz 05 bis zu 5.000 Besuchern alle deutschen Spiele, die Halbfinals und das Finale auf 90 qm LED (größte in Mainz). Public Viewing kostet hier 4 Euro pro Spiel, alle drei Vorrundenspiele im Paket 10 Euro. Karten gibt es unter www.mainz05.de und am Stadion. Sonderbusse, Stadionwurst, Parkplätze sowie ein Rahmenprogramm runden das Angebot ab.

PENG

Einen alternativeren Ansatz zum „Rudelgucken“ (Duden-Synonym für Public Viewing) findet das Pengland (Am Judensand 76, neben Hartenbergpark). Hier werden per Beamer, je nach Lust und Wetter drinnen oder draußen, viele Spiele der WM übertragen. Ab Ende der Gruppenphase soll zudem vom 25.6. bis 15.7. die Ausstellung „Fußballkulturwochen“ stattfinden: Ultras, Fanfaszination, Pyrokunst, Bürgerkriegszustände in Brasilien, Machtfabrik FIFA, Historisches, Gesangliches und Bierkultur (inklusive Bierbotschaft) sind geplant.

Volkspark & schon schön

Public Viewing im Volkspark bietet die neue Sommerbar vom Schwyer: alle Spiele (bis 0 Uhr) Open Air auf Großbildleinwand mit über 300 Plätzen. Dazu gibt es brasilianische Drinks und Leckereien, Steaks und Wurst vom Grill. Bei schlechtem Wetter kann man ins Restaurant ausweichen.

Auch drinnen und draußen kann der Kulturclub schon schön: Alle Spiele der deutschen Nationalelf werden auf einer großen Leinwand im Club übertragen. Auf der sonnigen Terrasse des dazu gehörigen Café Blumens steht ein 60 Zoll Bildschirm.



Illustration: dainz.net



Welcher Künstler an dieser Stelle auch seine Fotos oder Bilder veröffentlichen möchte, schicke bitte eine E-Mail mit ein paar Kostproben an bilder@sensor-magazin.de

Fußball Nasen

ADOLF KAISER

Bei einer Karikatur steht für Adolf Kaiser der Wiedererkennungswert im Vordergrund. Ob durch physiognomische Überzeichnung, Augenstellung oder gar charakteristische Auffälligkeiten bleibt sein Geheimnis. Das Ergebnis ist immer ein Indiz für genaue Beobachtung und Menschenkenntnis.

Auch über idyllische Winkel in Mainz oder unserem Nachbarland Frankreich macht sich der Künstler seine Gedanken, zumeist ebenfalls in Aquarell, Pastell oder Zeichenkohle. Beschwerden oder Anregungen erbittet Kaiser übrigens unter Tel. 0178-6640851. Der Galerist Manfred Halbig stellt einige Werke von Kaiser in seiner Galerie „13“ (Heringsbrunnengasse 13) aus.



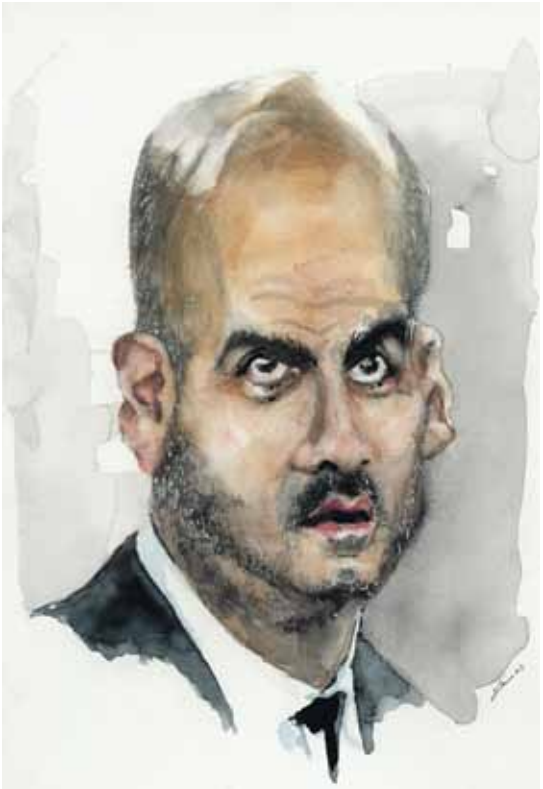
(((1



(((2



(((3



(((4



(((5



(((6



(((7

- 1))) Cristiano Ronaldo
- 2))) Bastian Schweinsteiger
- 3))) Franck Ribéry
- 4))) Pep Guardiola
- 5))) Lionel Messi
- 6))) Miroslav Klose
- 7))) Jürgen Klopp

Perlen des Monats

JUNI

Feten

(((Kontrast Musik)))

6. Juni
50Grad

Kontrast Musik holen Matthias Vogt ins 50 Grad. Wie kein Zweiter beweist er in seinen Sets, dass elektronische Musik viele Klangfarben und eine Menge Tiefgang hat. Der DJ, Producer und Jazz-Pianist kennt musikalisch keine Grenzen und seine Sets spiegeln diese Offenheit wider. Dazu gesellen sich die 2 // Jacks und Jylie von der Kontrast-Crew.



(((Smile Jamaica Sentinel)))

7. Juni
Red Cat

Reggae, Dancehall, Soca & Hip Hop mit dem SENTINEL Soundsystem. Sie sind die erste (und bis heute einzige) Formation vom europäischen Kontinent, die den Titel der Soundsystem- Worldchampionship geholt hat. SENTINEL decken mit ihrem reichen Sound von den großen Klassikern über ihre hochaktuelle Dubplate-Selektion bis hin zu Rub-a-Dub und Lovers Rock so ziemlich alles ab, was sowohl Party-Crowd als auch altgediente Reggaefans begeistert.

(((bouq.free)))

8. Juni
Maaraue Kastel

Die bouq-Family feiert wieder, dieses Mal auf dem Sportplatz des SV Kostheim (gegenüber dem Freibad- eingang Maaraue). Das LineUp wird aus der bouq.family u. a. Sebastian Lutz und einem Special Guest bestehen. Eintritt: Interessierte bouq.friends: free (mit bouq.ticket), spontane bouq.sympathisanten 5 Euro.

(((Kontrastfilm Sommerfest)))

21. Juni
Wallstraße 11

Wie jedes Jahr feiert Kontrastfilm mit Sandstrand, Open-Air-Kino, Live Bands, DJs und VJs bei sich im Hof. Dazu wird an diesem Abend der Mainzer Film- sommer eröffnet. Live mit der Psycho-Jones Invasi- on. DJs: Souldamnfresh, Klaeser & Karrenberg, Lichi, Matt K, DJaneMariposa & Funkpatrouille. VJ tip top express, Jabitte Ex & Flashlinef.

Konzerte

(((300 Jahre Gluck)))

3. Juni
Landtag

In dem Gesprächskonzert wird anlässlich des Jubilä- umsjahres die Gluck-Gesamtausgabe vorgestellt. Es werden Ausschnitte aus Glucks frühen Opern präsen- tiert, die seit ihrer Uraufführung in den 1740er und frühen 1750er Jahren in Oberitalien, Dresden und Prag nicht mehr auf die Bühne gelangt und heute in der Öffentlichkeit weitgehend in Vergessenheit gera- ten sind. Da die Plätze im Plenarsaal und auf der Tri- büne begrenzt sind, werden für diese Veranstaltung kostenlose Eintrittskarten an der Pforte des Landtags ausgegeben solange diese vorrätig sind.



(((FestivalSommer)))

Überall in und um Mainz

Egal ob Open Ohr, Love Family Park, Stijl oder Sum- mer in the City – die Festivalsaison startet. Wir wid- men dem Spektakel eine Doppelseite auf Seite 12/13 mit einer großen Verlosungsaktion.

(((Maybebop)))

5. Juni
Frankfurter Hof

Vier gute Freunde, zehn erfolgreiche Jahre, zwölf hörenswerte CD-Produktionen – das ist MAYBEBOP. Die Vocalband aus Norddeutschland zeigt mehr als gepflegtes A-cappella-Entertainment, ihr Stil ist leichtfüßig und kurzweilig.

(((Ensemble Vocale Konzerte)))

22. und 29. Juni (18 und 20 Uhr)
St. Bonifaz

Gleich zwei Konzerte gibt das Ensemble Vocal im Juni: die "Missa in f" op. 159 für Chor und Orgel von Josef Gabriel Rheinberger am 22. Juni zum Ju- biläumsgottesdienst 120 Jahre St. Bonifaz sowie das Jubiläumskonzert „30 Jahre Ensemble Vocale Mainz“ mit dem Oratorium „Auferstehung und Himmelfahrt Jesu“ von Carl Philipp Emanuel Bach.

Bühne



(((Lady in the Dark)))

Ab 3. Juni bis 5. Juli
Staatstheater

Als Abschiedsproduktion beschließt das Musical „Lady in the Dark“ unter der Regie von Matthias Fontheim dessen achtjährige Intendanz am Staats- theater. Es ist ein Broadway-Musical über alle Thea- ter-Sparten – ein glamouröser, witziger und melan- cholischer Geniestreich des Amerikaners Kurt Weill aus dem Jahr 1941.

(((Florian Schroeder)))

6. Juni
unterhaus

Florian Schroeder, der junge Wilde unter Deutsch- lands Kabarettisten, zieht Bilanz: Wir sollen Kinder bekommen ohne Eltern zu werden, erwachsen sein, doch benehmen uns wie unsere Sprösslinge. Kurz: Wir sind offen für alles – und nicht ganz dicht. Ka- barett vom Feinsten: pointiert, scharf, aktuell.

(((Zauberkünstler Juno)))

14. Juni
Showbühne

Unter dem Motto „Illusion ist k(l)eine Kunst“ zeigt Juno sein Zauber-Programm. 100 Minuten feinsinni- ge Zauberkunst, bei der die Zuschauer immer wieder ins Geschehen eingreifen dürfen.

(((Neue Stücke aus Europa)))

19. bis 29. Juni
Wiesbaden

Das weltweit bekannte zeitgenössische Theaterfesti- val „Neue Stücke aus Europa“ in Wiesbaden ist seit seiner Gründung 1992 Begegnungsstätte un- terschiedlichster Theaterkulturen. Die vielfältigen Titel, Herkunftsländer und Themen lassen die Bandbrei- te seines Programms erahnen. Studierende der Uni Mainz setzen sich in einem eigens organisierten Fes- tivalseminar mit Künstlern und Produktionen diverser Länder auseinander und präsentieren uns ihre Erfolge am 12. Juni im Mainzer Kulturclub schon schön.

Filme

(((Boyhood)))

5. Juni
Capitol/Palatin

Der sechsjährige Mason Jr. (Ellar Coltrane) bekommt endlich wieder seinen Vater Mason Sr. (Ethan Hawke) öfter zu Gesicht, als er mit seiner Mutter in ihre Heimat Texas zurück reist. Mason Jr. durchlebt so die zwölf Jahre, die aus einem kleinen Jungen ei- nen Mann machen: Campingausflüge mit dem Va- ter, das erste Bier, der erste Joint und auch die erste große Liebe.



(((The Unknown Known)))

5. Juni
CineStar

Der renommierte Dokumentarfilmer Errol Morris („The Fog of War“) verwickelt Ex-Verteidigungs- minister Donald Rumsfeld in ein brisantes Gespräch und arbeitet ein weiteres Kapitel verdrängter US- Geschichte auf. Rumsfeld prägte lange Jahre die US-Außenpolitik und war eine Schlüsselfigur im so genannten „War on Terror“.

(((Liebe)))

13. Juni
CinéMayence

Georg und Anna sind um die 80, kultivierte Musik- professoren im Ruhestand. Die Tochter, ebenfalls Musikerin, lebt mit ihrer Familie im Ausland. Eines Tages hat Anna einen Anfall – es beginnt eine Be- währungsprobe für die Liebe des alten Paares. Der einfühlsame Film gewann 2012 die Goldene Palme bei den Filmfestspielen in Cannes.

(((Die unerschütterliche Liebe der Suzanne)))

19. Juni
Residenz / Prinzess

Trotz des frühen Todes ihrer Mutter verbringen Su- zanne und die jüngere Marie eine glückliche Kind- heit mit ihrem liebevollen Vater, der sich zwischen seinem Job als Lastwagenfahrer und Hausmann auf- reißt. Erste Risse zeigen sich, als die 17-jährige Su- zanne schwanger wird, aber die Geburt des Sohnes sorgt für Harmonie. Dann verliebt sie sich in einen Kleinkriminellen.

Kunst

(((„Eine Reise ins Innere“ von Conny Nicola)))

1. bis 9. Juni
Pengland

Malerei und Zeichnung, die zum Nachdenken und Träumen einladen. Mit Vernissage am 1. Juni und Finnissage am 9. Juni jeweils ab 20 Uhr.

(((Dieter Glasmacher: „Seltsamer Kreislauf“)))

7. Juni bis 7. Juli
Kunstverein Eisenturm

Inspiziert von Art Brut, Dadaismus und den Neu- en Wilden hat Glasmacher seine Bildsprache über Jahrzehnte weiter entwickelt. Über seine Arbeit sagt er: „Ich arbeite assoziativ, additiv. Mich in- teressiert die Gleichzeitigkeit.“ In der Ausstellung werden Gedankenketten in Wort und Bild collagiert und fragmentiert.



(((Landesart 15: Michael Volkmer)))

11. Juni bis 6. August
Ausstellung im SWR Foyer

Fundstücken eine neue Bestimmung und eine neue Identität verleihen – das ist eines der Hauptanliegen von Michael Volkmer aus Neuhofen. Aus alten Rad- zierkappen designt er beleuchtete Skulpturen, die den Rosetten gotischer Kathedralen gleichen. Schnapsfla- schen werden zu ehrwürdigen Rittern der Tafelrunde. Und immer ist alles in Elfenbeinweiß gehalten.

(((Ausstellung Paul Strecker)))

28. Juni bis 26. Juli
Galerie Mainzer Kunst

Zum zweiten Mal präsentiert die Galerie „Mainzer Kunst“ in Kooperation mit der Paul-Strecker-Stiftung Originale des 1898 in Mainz geborenen und 1950 in Berlin verstorbenen, renommierten Mainzer Malers Paul Strecker. „Pariser Begegnungen“ zeigt seine im Paris der 20er- und 30er-Jahre entstandenen Werke.

Termine an
tippsundtermine
@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de

Literatur

(((Science-Slam)))

4. Juni
Capitol

Ernsthafte Wissenschaft fusioniert mit derben Ka- lauern und PowerPoint mit Poesie. Jeder Slammer hat zehn Minuten Zeit, dem Publikum einen wissen- schaftlichen Sachverhalt auf möglichst unterhaltsa- me Weise zu vermitteln. Ob mit Gesangseinlage oder Filmbeispielen – erlaubt ist alles.

(((Traumberuf Fußballer (Thomas Tamberg))))

5. Juni
im Hauptbahnhof

Thomas Tamberg ist ein ausgewiesener Kenner des deutschen Profifußballs. Er ist Sportreporter und Mit-Autor des Buchs „Traumberuf Fußballprofi – Der harte Weg vom Bolzplatz in die Bundesliga“. Im Vir- gin Media Store am Hauptbahnhof gibt er spannen- de Einblicke in die Welt hinter dem Profifußball.

(((Wladimir Kaminer)))

20. Juni
Kulturclub schon schön

Lesung & Russendisko: Wladimir Kaminer ist zu Gast im schon schön. Im Schlepptau einen Koffer voller Geschichten, aus dem er eine Auswahl der Besten aussucht und präsentiert. Anschließend steht er dann noch an den Plattentellern und gibt auch hier sein „Best of“ Russendisko. Kräftig unterstützt wird er von Miriam aka. Karacho Rabaukin (Klub Balkans- ka, Danza Globalistan). **Wir verlosen 2x2 Tickets un- ter losi@sensor-magazin.de.**

Familie

(((Arthur & der Fuchs)))

1. Juni
KUZ

Das Figurentheater „Die Füchse“ entführt in ein neues Abenteuer des zu Ruhm und Ehren gelangten Regenwurms Arthur. Der wird vor knifflige Fragen gestellt: Wer hat Rudis Hosen zerschnitten? Wer hat Henriettes Spinnennetz zerrissen? Wer hat Florin- das Lieblingsmurmur geklaut und ihre Kekse weg- genascht? Ein schwieriger Fall, doch Arthur findet die Spur! Figurentheater-Krimi für kleine und große Detektive ab 3 Jahren.

(((Willis Überraschungskoffer)))

13. Juni
Gartenfeldplatz

Willi die Schildkröte will spielen und verspricht Spannung und Action für die Kleinen. Die Evange- lisch-methodistische Kirche in Zusammenarbeit mit der Christuskirchengemeinde lädt alle Kinder zum spielen, Geschichten hören und singen ein.

asgeir
29.05.14 offenbach, hafen 2

pusha t
02.06.14 frankfurt, gibson club

motorama
03.06.14 frankfurt, ponyhof club

susanne blech
06.06.14 frankfurt, dasbett

the internet (ofw&kta)
10.07.14 frankfurt, nachtleben

bill callahan
14.08.14 frankfurt, sankt peter

jennie abrahamson
22.09.14 frankfurt, sankt peter café

malky
29.09.14 frankfurt, ponyhof club

m&rk forster
02.10.14 frankfurt, dasbett

chris tall
02.10.14 frankfurt, die käs

kurt krömer
05. + 06.10.14 offenbach, capitol

honig
08.10.14 frankfurt, ponyhof club

max giesinger & bend
10.10.14 frankfurt, dasbett

jonathan kluth
19.10.14 frankfurt, ponyhof club

ralph ruthe
30.10.14 bensheim, parktheater

roman lob
08.11.14 frankfurt, dasbett

cro
09.11.14 frankfurt, festhalle

clueso
25.11.14 frankfurt, jahrhunderthalle

bastian baker
26.11.14 frankfurt, ponyhof club

night of the proms
27. / 28.11.14 frankfurt, festhalle
02.12.14 mannheim, sap arena

nils landgren
05.12.14 frankfurt, dreikönigskirche

johann könig
11.12.14 wiesbaden, kurhaus

sido
12.01.15 frankfurt, jahrhunderthalle
06.11.15 mainz, phönix-halle
07.11.15 mannheim, rosegarten

die fantastischen vier
22.01.15 frankfurt, festhalle

ralf schmitz
24.01.15 frankfurt, jahrhunderthalle
06.11.15 mainz, phönix-halle
07.11.15 mannheim, rosegarten

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

MAINZER KAMMERSPIELE IM JUNI

DI 03.06. MI 04.06. DO 05.06.
20 Uhr

ALLE SIEBEN WELLEN
nach dem Roman von Daniel Glattauer

FR 06.06. SO 08.06.
18 Uhr

DIE DUNKELHEIT DES LICHTES
Delattre Dance Company

SA 07.06.
20 Uhr

GALA: DDC & FRIENDS
Ballett Theater Hagen
Ballett Theaters Gießen
Ballett Theater Koblenz
Delattre Dance Company
Solisten des Stuttgarter Balletts und des Royal Danish Ballet

DI 10.06. MI 11.06. DO 12.06.
20 Uhr

ZUM LETZTEN MAL TSCHICK
nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf
Für Schulen auch um 11 Uhr

MIT PAUKEN & TROMPETEN!

OPEN AIR AUF DER MALAKOFF TERRASSE

FR 13. Juni • 20:00 Uhr
Fanfare Jo Bithume:
„Tournée D' Adieu“

SA 14. Juni • 20:00 Uhr
Das große Pauken & Trompeten-Abschiedsfest mit Les Grooms & Imperial Kikiristan

Kultur Sommer Rheinland-Pfalz

Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

Kulturzentrum Mainz
Dagobertstr. 20 B
55116 Mainz
Telefon: 2 86 86-0
www.kuz.de

So. 1.6. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ
Die Füchse:
»Arthur und die Füchse«

Fr. 6.6. 22 Uhr
»KUZ-Party« – Popmix auf zwei Floors

Sa. 7.6. 22 Uhr
»Schlager, die man nie vergisst! + Saturday Night Fever«
»Depeche Mode Party«

Fr. 13.6. 22 Uhr
»KUZ-Party« – Popmix auf zwei Floors

Sa. 14.6. 22 Uhr
»KUZ-Party – 90er Spezial«
»The Flow«

Mo. 16.6. 18 Uhr
WM: »Deutschland – Portugal«
Im KUZ-Biergarten auf 25-m²-LED

Do. 19.6. 20 Uhr
»Poetry Slam«

Fr. 20.6. 22 Uhr
»KUZ-Party« – Popmix auf zwei Floors

Sa. 21.6. 21 Uhr
WM: »Deutschland – Ghana«
Im KUZ-Biergarten auf 25-m²-LED

22 Uhr
»KUZ-Party – 90er Spezial«
»The Flow«

Do. 26.6. 18 Uhr
WM: »Deutschland – USA«
Im KUZ-Biergarten auf 25-m²-LED

Fr. 27.6. 22 Uhr
»KUZ-Party« – Popmix auf zwei Floors

Sa. 28.6. 22 Uhr
»KUZ-Party – 90er Spezial«
»The Flow – alleswasrockte«

Mo. 30.6. 21 Uhr
WM: »Achtelfinale«
Im KUZ-Biergarten auf 25-m²-LED

VORSCHAU

Di. 1.7. 20 Uhr
SWR Live-Aufzeichnung:
»Spätschicht – Die Comedy Bühne«

Mi. 2.7. 20 Uhr
SWR Live-Aufzeichnung:
»Spätschicht – Die Comedy Bühne«

Fr. 4.7. 18 Uhr
WM: »Viertelfinale«

Sa. 5.7. 18 Uhr
WM: »Viertelfinale«

Di. 8.7. 22 Uhr
WM: »Halbfinale«

Mi. 9.7. 22 Uhr
WM: »Halbfinale«

Sa. 12.7. 22 Uhr
WM: »Spiel um den 3. Platz«

So. 13.7. 22 Uhr
WM: »Finale«

Do. 17.7. 20 Uhr
»Poetry Slam«

Di. 22.7. 20 Uhr
»Textbühne«

Sa. 26.7. 22 Uhr
»Sommerschwüle«

Sa. 9.8. 19.30 Uhr | Zitadelle Mainz
»Dieter Thomas Kuhn & Bande«
Festival der Liebe-Tour 2014

So. 7.9. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ
Figurentheater Petra Schuff:
»Der Gruffelo«

11.9.–27.9. »Theaterfestival Grenzenlos Kultur Vol. 16«

Mi. 29.10. 20 Uhr
»Luxuslärm«

Do. 6.11. 20 Uhr
»Philipp Boa & The Voodoo Club«

Mi. 26.11. 20 Uhr | Phönix-Halle Mainz
»Revolverheld«
– Immer in Bewegung-Tour 2014

www.unterhaus-mainz.de

JUNI 2014
Vorverkauf läuft!
Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

2.6. MATTHIAS EGERSDÖRFER
Vom Ding her
Das aktuelle Kabarett-Solo

3.6. ANKA ZINK
Leben in vollen Zügen!
Das aktuelle Kabarett-Solo

4.6. GLASBLASSING QUINTETT
Männer Flaschen Sensationen
Die neue Show: Liedgut auf Leergut

6.6. FLORIAN SCHROEDER
Offen für alles und nicht ganz dicht
– DIE SHOW
Das aktuelle Kabarett-Programm

11. & 12.6. SVEN HIERONYMUS
Fußball & Fun - WM 2014 Special
Frische Fakten incl. Best of Sven & Oser-Rückrunden-Rückblick

13.6. & 16. & 17.6. | 20 Uhr
15.6. | 15 Uhr
GERDA & WALTER
Ibberraschung!!! - mit Norbert Roth und Alice Hoffmann

KINDER & JUGENDTHEATER

2.6. / 18 Uhr
SEBASTIAN-MÜNSTER-GYMNASIUM INGELHEIM
Ein Sommernachtstraum - Komödie von William Shakespeare
es spielt: Theater AG, Spielleitung: Christoph Klein

16.6. / 18 Uhr
IGS KURT SCHUMACHER INGELHEIM
Der kleine Prinz
Schwarzes Theater nach Antoine de Saint-Exupéry
es spielt: DS-Kurs Stufe 10,
Spielleitung: Gabriele Müller

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 • 55116 MAINZ

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", Kinder von 5 - 9 J.

SONSTIGES

17.00. PENG
"Bike Kitchen" offene Fahrrad-Selbsthilfe Werkstatt

19.00. CAFÉ AWAKE
Speeddating (20–30 Jahre)

6))) Freitag

FETE

20.00. SCHICK & SCHÖN
Ace Webster & Körnel Kürbis

21.00. RED CAT CLUB
DASDING präsentiert - Radau & Rabatz Klub

22.00. ROXY
Lost in Music, Musik Black und House

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Ü30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
U30, aktuelle Popmusik

22.30. SOGRAD
Kontrast Musik, Electronic

0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: schön schroff Klub, Rock-Pop-Elektro-Alternative

KONZERTE

12.00. ZITADELLE
40. Open Ohr Festival

16.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Benia Leonhardt, Konzertexamen Violine

19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Tradition und Moderne, präsentiert vom Chorischen Ensemble und Orgelstudierenden

20.00. RHEINGOLDHALLE
"Elvis Presley - on Stage" US-Bühnenshow

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Nu Metal Night

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Kolor, Indie-Pop

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Glaube, Liebe, Hoffnung, Schauspiel von Ödön von Horváth

20.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Die grosse Zoologische Pandemie, Schauspiel von Natascha Gangl

20.00. SHOWBÜHNE
Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show

22.00. SOGRAD
BOUQ:AFTERHOUR

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Special Black Sunday, RnB, Soul & Hip Hop

LITERATUR

18.00. LEIBNIZINSTITUT
Europa in der Bildungsarbeit der kirchlichen Akademien

KUNST

20.00. KUNSTVEREIN EISENTURM
Dieter Glasmacher: Seltsamer Kreislauf, Bilder und Figuren (bis 7. 7.)

7))) Samstag

FETE

20.00. PLANKE NORD
Planke Live

21.00. RED CAT CLUB
Smile Jamaica

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
NDW-Party + Saturday Night Fever

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Depeche Mode Party

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty

22.00. ROXY
Club Deluxe, Black und House

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Klamauk "too fast for love"

22.00. BARON
Vinyl Players 3, Elektro von der Platte

22.30. SOGRAD
Ready to Rock, Black & House

KONZERTE

12.00. ZITADELLE
40. Open Ohr Festival

12.00. DOM ST. MARTIN
Orgelmatinée

20.00. RHEINGOLDHALLE
Elvis Presley - On Stage

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Raw Cut Night - Live on Stage: Frankfort Special

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Don Giovanni, Musiktheater von Wolfgang Amadeus Mozart

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der grosse Kehraus, Schauspiel von Helmut Köpping

20.00. SHOWBÜHNE
Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show

20.00. SCHAUSPIELSCHULE
Die Familie Schroffenstein, von H. v. Kleist

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
DDC & Friends Gala

SONSTIGES

10.00. ALTE WAGGONFABRIK
„Basis Street Soccer Challenge“

7.00. RHEINUFER
Mainzer Krempelmarkt

8))) Sonntag

FETE

12.00. MAARAUE
bouq.free

12.00. PLANKE NORD
Planke Tanzt

21.00. RED CAT CLUB
Yep! - Dj Quickness, Oldschool Hip Hop & Funk

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Frei selected by your Johnny Gigolo

22.00. SOGRAD
BOUQ:AFTERHOUR

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Special Black Sunday, RnB, Soul & Hip Hop

FETE

12.00. MAARAUE
bouq.free

12.00. PLANKE NORD
Planke Tanzt

21.00. RED CAT CLUB
Yep! - Dj Quickness, Oldschool Hip Hop & Funk

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Frei selected by your Johnny Gigolo

22.00. SOGRAD
BOUQ:AFTERHOUR

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Special Black Sunday, RnB, Soul & Hip Hop

FETE

12.00. MAARAUE
bouq.free

12.00. PLANKE NORD
Planke Tanzt

21.00. RED CAT CLUB
Yep! - Dj Quickness, Oldschool Hip Hop & Funk

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Frei selected by your Johnny Gigolo

22.00. SOGRAD
BOUQ:AFTERHOUR

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Special Black Sunday, RnB, Soul & Hip Hop

Aussteller

90

PFINGSTEN

8.+ 9. Juni 2014
www.schloss-alsheim.de

22.00. ROXY
Old School Deluxe, Musik just Black

KONZERTE

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend Extra

BÜHNE

12.00. ZITADELLE
40. Open Ohr Festival

18.00. JGU, P1
Musical „Curtains – Vorhang auf für Mord“

18.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Delattre Dance Company: Die Dunkelheit

des Lichtes

19.00. STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Einführung zu Kaldewey, Farce

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kaldewey, Farce, Schauspiel von Botho Strauss

20.00. SCHAUSPIELSCHULE
Die Familie Schroffenstein, von H. v. Kleist

LITERATUR

10.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Der Sternenhimmel im Sommer, Ref.: Dr. Bernhard Schröck

FAMILIE

12.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", Kinder von 5 - 9 J.

SONSTIGES

14.30. SCHIFFFAHRTMUSEUM
Führung: Mainzer Schiffe. Die Mainzer Schiffswracks und ihre Geschichte

16.00. SCHIFFFAHRTMUSEUM
Führung durch die Sonderausstellung »Großbaustelle 793. Das Kanalprojekt Karls des Großen zwischen Rhein und Donau«

9))) Montag

FETE

0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Circo Simonelli, Live-Jazz

BÜHNE

12.00. ZITADELLE
40. Open Ohr Festival

20.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Hin und weg Spezial, ein Hochzeitsstück von Natascha Gangl

10))) Dienstag

FETE

20.00. SCHICK & SCHÖN
TNT - Toxic Tuesday mit Psycho-Jones

0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag

KONZERTE

18.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Violaabend, Studierende der Klasse Prof. Claudia Bussian

19.30. ST. STEPHAN MAINZ
Bach trifft Petersen - J. S. Bach

20.00. ALEXANDER THE GREAT
Rock over Beethoven, klassische Musik zum abrocken

21.00. KULTURCAFÉ
The Punch 'n Judy-Show + brainbogs. Im Rahmen des festival contre le racisme

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: The Blind Circus, Rock'n'Roll

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Cinderella, Ballett von Pascal Touzeau, Musik von Sergej Prokofjew

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Tschick, nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

20.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Demut vor deinen Taten Baby, von Laura Naumann

www.yoga-vidya.de/mainz
Neubrunnenstr. 8 55116 Mainz
06131/ 277 60 33

11.-14.

Das Haus Burgund lädt vom 11. bis 14. Juni zu den 20. Burgunder Tagen ein. Die Ausstellung „Pennes et battement – Schwungfedern und Flügelschlag“ von Sterren Marchand Plantec eröffnet die Veranstaltungsreihe. Am 12. Juni informiert der Vortrag „Die Oppida von Bibracte und Alesia“ von Dr. Martin Schönfelder über die beiden keltischen Städte, die durch Cäsars Gallische Kriege weltweit bekannt geworden sind. Am 13. Juni präsentiert die burgundische Gruppe „The A-Team“ im Kulturclub schon schön Rap und HipHop kombiniert mit Beatbox, Funk und Jazzimprovisation. Und am 14. Juni findet der Burgundermarkt (Foto) auf dem Gutenbergplatz statt. In diesem Jahr wird er durch eine Sprintaktion bereichert, an der auch Zuschauer teilnehmen können. „Geographie für Alle“ bietet am 14. Juni ebenfalls einen Spaziergang zu den Wirkungsstätten Georg Forsters an. Die Burgunder Tage enden im Juli mit der Gemäldeausstellung „Dijon und Mainz – zwei Städte im Bild“ von Didier Dessus.

FAMILIE

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68

SONSTIGES

21.00. PENG
"Offenes Wohnzimmer"

11))) Mittwoch

FETE

21.00. RED CAT CLUB
Elektrolyse, Disco & House

21.00. DORETT BAR
Psycho-TV 2.0 plus Bingo

21.00. KULTURCAFÉ
Tonic, Trash 'n' Tunes - WM Quiz

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Studiparty

22.00. SOGRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo

KONZERTE

12.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Don Quijote, mit Prof. Guy Bovet

19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Komponisten interpretieren ihre Werke

21.30. KULTURCAFÉ
Jazz am Mittwoch im Anschluss Open Stage

BÜHNE

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Tschick, nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
La Traviata, Oper von Giuseppe Verdi

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Kirschgarten, Schauspiel von Anton Tschechow

20.00. JGU, P1
Musical „Curtains – Vorhang auf für Mord“

20.00. UNTERHAUS
Sven Hieronymus: Fußball & Fun - WM 2014 Special, frische Fakten incl. Best of Sven & Oser-Rückrunden-Rückblick

LITERATUR

15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER
Vortrag: Frisch aus Übersee - und so günstig!, Blumen und Fairer Handel

19.00. HAUS AM DOM
Der Geist der Freiheit und die notwendige Unterscheidung der Geister

19.00. INSTITUT FRANÇAIS
Buchpremiere: Im Angesicht der Apokalypse - Clausewitz zu Ende denken

19.00. BAR JEDER SICHT
Fußball und Homophobie (Jonas Gabler), Vortrag zur Fußball-WM 2014 in Brasilien

19.30. HAUS DER EVANG. KIRCHE
Die Evangelische Landeskirche Nassau-Hessen und Menschen jüdischer Herkunft 1933 - 1945

19.30. RATHAUS
Lesung: Yahia Belaskri: "Wenn du den Regen suchst, der kommt von oben"

19.30. GEWÖLBKELLER
Lesung mit Peter Jakob: Schotten dicht - Schack Bekker ermittelt auf dem Rhein

19.30. HAUS DER EVANG. KIRCHE
Die Evangelische Landeskirche Nassau-Hessen und Menschen jüdischer Herkunft 1933 - 1945

19.30. RATHAUS
Lesung: Yahia Belaskri: "Wenn du den Regen suchst, der kommt von oben"

KUNST

19.00. SWR-FUNKHAUS
Michael Volkmr: Lust auf ohne Farbe - und die Liebe zu RAL 1015, Ausstellung (bis 6. 8.)

19.00. HAUS BURGUND
Pennes et battements - Schwungfedern und Flügelschlag, von Sterren Marchand Plantec (bis 10. 7.)

12))) Donnerstag

FETE

20.00. PLANKE NORD
Planke Live

21.00. KULTURCAFÉ
Fachschaftsparty Soziologie

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat, Funk, Soul & Hip Hop

21.00. DORETT BAR
Noizy Mike & Frau Wolf, Indierock, Tronix, Discopunk, Pop

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
elektrodisko by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

KONZERTE

12.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Jazzforum: Marko Mebus Quartett

Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

..

2014

JUNI

HIGHLIGHTS

SA. 14 · PARTY · 22 H · FREI
TAPETENWECHSEL



Heute begrüßt die STC-Crew wieder einen alten Bekannten an den Plattenspielern: Danbwoy, ferner bekannt als DJ Venom. Der Mainzer ist ein gern gesehener Gast an diversen Plattenspielern und mit seinen Releases auf dem deutschen Drum 'n' Bass Label Santorin Records schaffte er es in die Top Ten von DJ-Größen wie High Contrast. Als Teil der BassBarbecue-Crew organisierte er zwischen '04 und '08 in den Mainzer Kasematten legendäre Drum 'n' Bass-Partys, von denen man heute noch spricht. Weil er neben seinem Genre auch gern mal Abstecher in andere Gefilde wie Future-Jungle, Bassline-House und Electro macht, passt er hervorragend ins Tapetenwechsel-Konzept!

MO.16, SA.21, DO.26, MO.30
· FREI

FUSSBALL - WM



Für alle Fußballfans und Freunde toller Atmosphäre haben wir dieses Jahr eine besonders gute Nachricht: Wir übertragen zur WM alle Spiele der deutschen Nationalelf auf unserer riesigen Leinwand im Club und auf unserer sonnigen Terrasse des café blumen - dort auf einem 60" Bildschirm. Der Eintritt ist natürlich frei und kühle Getränke gibt es frisch aus dem Kühlschrank. Wir freuen uns!

GRÖSSE BLEICHE 60-62. 55116, MAINZ

Kulturclub

schon schön



FR. 20 · 20 H

- LESUNG + RUSSEND.: 12/15 €
- NUR RUSSENDISKO.: 5 €

WLADIMIR KAMINER



Wladimir Kaminer ist mal wieder zu Gast im schon schön, im Schlepptau einen Koffer voller Geschichten, aus dem er für uns eine Auswahl der besten aussuchen und präsentieren wird. Anschließend steht er dann noch an den Plattentellern und gibt auch hier sein „Best of“ Russendisko. Kräftig unterstützt wird er von Miriam aka. Karacho Rabaukin (Klub Balkanska, Danza Globalistan). Das wird wie immer großartig!

FR.27 · PARTY · 22 H · 5/6 €

BLOCKPARTY



Achtung, festhalten! Unser Block bebt! Für euch kramt die Blockparty-Crew die Klassiker des deutsch- und englischsprachigen Hip Hop aus der Plattenkiste! Geht ab zu fetten Beatz und schnappt euch das Mic bei einer der Freestyle-Sessions, wenn ihr es drauf habt! Und damit ihr euch auch vorher schon mal auf den Abend einstimmen könnt, werden wir ab 18h ein spannendes Warm-Up mit feinen Beats vom Plattenteller und einer Live-Graffiti-Session vor dem café blumen veranstalten.

WWW.SCHON-SCHOEN.DE

kreativfabrik

WIESBADEN

JUNI 2014

FR 06.06. Für Garderobe
keine Haftung –
Improtheater

SA 07.06. Circus Lunae –
Akt III –
Ein letzter Streich

FR 13.06. Hot Club

SA 14.06. Tempest Man

FR 20.06. Heimatmelodien #6
präsentiert:
Sooty Kitchen /
This crowd is sexy

DO 26.06. Open Stage

www.kreativfabrik-wiesbaden.de

Kreativfabrik Wiesbaden
Musik | Tanz | Theater | Jugend | Politik | Skate
Murnaustr. 2 | 65189 Wiesbaden
Tel. 0611 – 72 39 78 77

JUNI+JULI

PROGRAMM

2014

Sa 07/06 KITCHEN CLUB
Kneipe/veganes Essen Einlass 19.00 Uhr
Eintritt frei

Sa 07/06 EXTRAORDINARY
Party Einlass 23.00 Uhr
AK € 5,-/€ 3,- mit Studentenausweis

Fr 13/06 MY FAVORITE PLAYLIST
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-

Sa 14/06 EINFACH TANZEN
Elektro-Party Einlass 23.00 Uhr AK € 7,-

Mi 18/06
BERMUDA DRIECK PARTY
Party Einlass 22.00 Uhr AK € 5,-

Sa 21/06 SOULCIOUS
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 4,-

Sa 28/06 AUTOPSIE
Party Einlass 00.00 Uhr AK € 5,-

Sa 05/07 EXTRAORDINARY
Party Einlass 23.00 Uhr
AK € 5,-/€ 3,- mit Studentenausweis

Fr 11/07 SEMESTERFEIER
KOMMUNIKATIONSDESIGN
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-

FUSSBALL-WM 2014 LIVE IN HD

Infos zu Terminen unter
www.kulturpalast-wiesbaden.de

kulturpalast

WIESBADEN

Saalgasse 36 | 65183 Wiesbaden
www.kulturpalast-wiesbaden.de

JAZZ 2014

im Hof

15.6. Viva Creole

22.6. Landes Jugend Jazz Orchester
Hessen mit „Kicks & Sticks
and Voices“ und Junior-Band

29.6. Tony Lakatos' History of
Saxophon

6.7. Quadro Nuevo

13.7. Frankfurt Jazz Connection

20.7. Pasadena Roof Orchestra

27.7. Christoph Oeser Boogie Trio
und Hot Four

3.8. Barrelhouse Jazzband

10.8. Wiesbadener Juristenband
mit Nanni Byl (voc)

Sonntags von 11 bis 14 Uhr
Hessisches Ministerium für Wissen-
schaft und Kunst in Wiesbaden,
Eingang Luisenstr. 10-12

Eintritt:
Dauerkarten/ermäßigt ... 95,- € / 75,- €
Eintritt/ermäßigt ... 12,- € / 9,- €
Am 6.7. + 20.7.:
Eintritt/ermäßigt ... 18,- € / 15,- €
Schüler/Studierende/Azubis ... 6,- €
Am 6.7. + 20.7.:
Schüler/Studierende/Azubis ... 10,- €
Kinder bis 12 Jahre frei

Kartenvorverkauf
Förderverein: info@jazz-im-hof.de
HMWK: Tel. 0611/323303
Wiesbaden:
Tickets für Rhein-Main, Galeria Kaufhof
Kirchgasse 28, 65185 Wiesbaden
Tel. 0611/304808 und 376444
info@tickets-fuer-rhein-main.de
Mainz:
Ticketbox, Kleine Langgasse 4
55116 Mainz, Tel. 06131/211500
www.ticketbox-mainz.de

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten.
Veranstalter:
Förderverein Jazz im Hof e.V.
Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden
Gefördert und unterstützt durch das
Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst

mit KombiTicket
von ESWE Verkehr

DocMorris

APOTHEKE

Wiesbaden

Telefon

0611 323303

anfragen@jazz-im-hof.de

ESWE

VERKEHR

Crowne Plaza

Wiesbaden

Schneider

Wiesbaden

PIANO NORTH

Wiesbadener Volksbank

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Klavierabend, Studierende der Klasse Prof.
Karin Germer

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Studierendenkonzert: Theorie wird Kunst

20.30 M8-LIVE CLUB
Giovanni Palombo, Gitarrenvirtuose

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nachstrom

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Domröschen, Ballett von Pascal Touzeau,
Musik von Pjotr I. Tschaikowskij.

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Tschick, nach dem Roman von Wolfgang
Herndorf

20.00 UNTERHAUS
Sven Hieronymus: Fußball & Fun - WM
2014 Special, frische Fakten incl. Best of
Sven & 05er-Rückrunden-Rückblick

20.00 JGU, P1
Musical „Curtains – Vorhang auf für Mord“

LITERATUR

12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille

18.30 ZENTRUMBAUKULTUR
marketingEMPOHLEN, Modernisierung,
energetische Beratung, Wertermittlung

19.00 ERBACHER HOF, KETTELERSAAL
Die Oppida von Bibracte und Alesia, Ref.:
Dr. Martin Schönfelder

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Neue Stücke aus Europa, Theatervorträge
des Bereichs Theaterwissenschaften JGU

FAMILIE

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde „Nessie“, für Kinder von 5
- 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12
22 68

16.00 SPARKASSE
Knax erforscht die Tierwelt - "Vulkane"

SONSTIGES

19.00 CAFÉ AWAKE
NAJU-Kleidertauschparty mit Diskussion
über Nachhaltigkeit und Konsum

17.00 PENG
"Bike Kitchen" offene Fahrrad-Selbsthilfe
Werkstatt

22.00 KULTURCAFÉ
WM Brasilien : Kroatien

13))) Freitag

FETE

21.00 RED CAT CLUB
Bodysnatch - Dj Anna & D-Nice, Hip
Hop

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule
Fete

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Ü30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
Ü30, aktuelle Popmusik

22.00 ROXY
Lost in Music, Musik Black und House

22.00 KULTURCAFÉ
Warm ins Wochenende - LesBiSchwule
Party

22.30 50GRAD
More Love, Electronic

0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Pockpop, Elektropop & Gitarrenrock

KONZERTE

19.00 PENG
Konzert Andromedans

19.30 FRIEDENSKRICHE
"Prisma-vokal" mit ihrem Programm
"Kirchenlied update"

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Studierendenkonzert: Querflöte und
Klarinette

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Uwe Öberg Piano Solo

20.00 MALAKOFF – TERRASSE
Fanfare Jo Bithume - "Tournée D'Adieu",
Mit Pauken & Trompeten - Das Abschiedsfest

20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Gillespie, Psych-Rock aus dem Kosovo

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Death-Metal Night, mit Serkan

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert The A-Team, Burgundische
HipHop-Rap-Jazz-Gruppe

BÜHNE

19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-
BERGER
Es Wunner vun Meenz

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Lady in the Dark, Musical

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Kirschgarten, Schauspiel von Anton
Tschechow

20.00 SCHAUSPIELSCHULE
Die Familie Schrofenstein, von H. v.
Kleist

20.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter - Iberrasschungel!!!, das
neue Programm - frisch verliebt?!

20.00 SHOWBÜHNE
Die Hoer-Spieler: Zurück in die Zukunft,
Livelihoodspiel in 3D und Stereo

LITERATUR

19.00 BAR JEDER SICHT
"Big Deal oder Der tote Kuttentbrunzer im
Sado-Maso-Käfig", Lesung: Karl Napp

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Die Familie Schrofenstein, von H. v.
Kleist

20.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter - Iberrasschungel!!!, das
neue Programm - frisch verliebt?!

20.00 SHOWBÜHNE
Zauberer Juno: Illusion ist k(l)eine
Kunst, Variété

20.00 JGU, P1
Musical „Curtains – Vorhang auf für Mord“

18.00 PENGLAND
(laut) - KlangKunstFestival, Ausstellung,
Performances, Aktionen, Konzerte (bis 17.6.)

13.00 BRÜCKENKOPF
Meeting of Styles Festival (bis 15.6)

FAMILIE

15.30 GARTENFELDPLATZ
Willis Überraschungskoffer

SONSTIGES

18.00 KULTURCAFÉ
WM Mexiko : Kamerun, Spanien :
Niederlande

14))) Samstag

FETE

20.00 PLANKE NORD
Planke Live

21.00 CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNST-
HALLE
Ü 40 Party, let the good times roll

21.00 RED CAT CLUB
Jetlag, Open Format

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty

22.00 ROXY
Club Deluxe, Black und House

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
The Flow - alles was rockt

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
KUZ-Party, 80er und 90er Spezial

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tapetenwechsel

22.30 50GRAD
The Club, Black & House

KONZERTE

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Violinabend, Studierende der Klasse Prof.
Anne Shih

20.00 MALAKOFF – TERRASSE
Les Grooms - The Best, als Gäste Imperial
Kikristan. Mit Pauken & Trompeten - Das
Abschiedsfest

20.30 CAFÉ BLUMEN
Acoustic Lounge, mit Bölter (Singer/
Songwriter)

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hardrocktime + Jacky Night

BÜHNE

15.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Fünf schöne Müllerinnen, nach "Die
schöne Müllerin" von Franz Schubert

Stijl
DesignMesse

14-15 Juni
Altes Postlager
Mainz

Weitere Infos unter
stijlmesse.de/mainz

18.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Reinke & Roses Ohrogene Zonen, Die
Lange Nacht Spezial

19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-
BERGER
Es Wunner vun Meenz

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Lee / Touzeau / Naharin, Ballettabend in
drei Teilen

20.00 SCHAUSPIELSCHULE
Die Familie Schrofenstein, von H. v.
Kleist

20.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter - Iberrasschungel!!!, das
neue Programm - frisch verliebt?!

20.00 SHOWBÜHNE
Zauberer Juno: Illusion ist k(l)eine
Kunst, Variété

20.00 JGU, P1
Musical „Curtains – Vorhang auf für Mord“

18.00 PENGLAND
(laut) - KlangKunstFestival, Ausstellung,
Performances, Aktionen, Konzerte (bis 17.6.)

13.00 BRÜCKENKOPF
Meeting of Styles Festival (bis 15.6)

FAMILIE

15.30 GARTENFELDPLATZ
Willis Überraschungskoffer

SONSTIGES

9.00 GUTENBERGPLATZ
20. Burgunder Tage

11.00 ALTES POSTLAGER
Stijl Designmesse (bis 15.6)

FAMILIE

12.00 HUGENDUBEL
Torwandschießen zur WM

15))) Sonntag

FETE

20.00 PLANKE NORD
Planke Schöppchen

21.00 CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNST-
HALLE
Ü 40 Party, let the good times roll

21.00 RED CAT CLUB
Jetlag, Open Format

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty

22.00 ROXY
Club Deluxe, Black und House

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
The Flow - alles was rockt

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
KUZ-Party, 80er und 90er Spezial

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tapetenwechsel

22.30 50GRAD
The Club, Black & House

21.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter - Iberrasschungel!!!, das
neue Programm - frisch verliebt?!

20.00 SCHAUSPIELSCHULE
Die Familie Schrofenstein, von H. v.
Kleist

20.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter - Iberrasschungel!!!, das
neue Programm - frisch verliebt?!

20.00 SHOWBÜHNE
Zauberer Juno: Illusion ist k(l)eine
Kunst, Variété

20.00 JGU, P1
Musical „Curtains – Vorhang auf für Mord“

Termine Juni

18.00 JGU, P1
Musical „Curtains – Vorhang auf für Mord“

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Kirschgarten, Schauspiel von Anton
Tschechow

FAMILIE

11.00 LANDESMUSEUM
Schlag auf Schlag- Bildhauer im
Mittelalter, Kinderführung

14.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Der Fliegende Teppich - Daniel in der
Löwengrube, Familienführung

SONSTIGES

11.00 JGU, BOTANISCHER GARTEN
Sommerfest mit Sortenmarkt, Live-Musik

14.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Führung: Selige und Verdammte: Der
ehemalige Westletner des Mainzer Doms

16))) Montag

FETE

0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Florian Luig, Jazz-Gitarre, im Rahmen der
Bachelorprüfung, Klasse Marc Klenk

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Klavierabend, Studierende der Klasse
Claudia Schellenberger

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Lukebox + Session, Live-Jazz

BÜHNE

18.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Der kleine Prinz, IGS Kurt Schumacher
Ingelheim

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Woyzeck, Schauspiel

20.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter - Iberrasschungel!!!, das
neue Programm - frisch verliebt?!

20.00 JGU, P1
Musical „Curtains – Vorhang auf für Mord“

LITERATUR

11.00 AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
Sonnets & Cookies mit dem Lyriklabor

19.00 HAUS AM DOM
Alles zur größeren Ehre Gottes: Die
Jesuiten, Akademie-Reihe: Die Zeichen
der Zeit erkennen

19.00 INSTITUT FRANÇAIS, SALON
Vortragsreihe: Die Kirchen in den
deutsch-französischen Beziehungen vom
Alten Reich bis zur Gegenwart

SONSTIGES

18.00 CAFÉ AWAKE
WM: Deutschland : Portugal

18.00 KULTURCAFÉ
WM Deutschland : Portugal, Iran :
Nigeria, Argentinien : Bosnien
Herzigowina

19.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter - Iberrasschungel!!!, das
neue Programm - frisch verliebt?!

20.00 JGU, P1
Musical „Curtains – Vorhang auf für Mord“

LITERATUR

19.00 HAUS AM DOM
Das Leben des Christen und der Kirche auf
dem Geist der Freiheit

KUNST

18.00 LANDESMUSEUM
Der Kaiser ist tot - es lebe der Kaiser,
Eröffnung der Augustus-Präsentation (bis
5. 10.)

FAMILIE

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", Kinder von 5 - 9 J.

SONSTIGES

21.00 PENG
"Offenes Wohnzimmer"

18.00 KULTURCAFÉ
WM Belgien : Algerien, Brasilien : Mexiko,
Ghana : USA

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Judas and the Winehearts,
Dream-Pop, Psych-Pop



14.-
15.
Das hat Stijl: Wenn die Tage länger und die
Röcke kürzer werden, freut sich Mainz nicht
nur auf den Sommer, sondern auch auf die
Stijl DesignMesse: Zum elften Mal warten
am 14. und 15. Juni im Alten Postlager am
Hauptbahnhof neben 140 kleinen Labels
und Jungdesignern aus ganz Deutschland
auch Spiel, Spaß und Spannung. Zu be-
staunen gibt es Kleidung, Designprodukte,
Möbel, Wohnaccessoires sowie Handge-
machtes auf über 3.000qm. Dazu ent-
spannte Beats, Skateboard-Contests, kühle
und heiße Drinks, vegane Köstlichkeiten
vom Mainzer MühlenMilieu, saftige Burger
und vieles mehr. Eintritt 4 Euro ermäßigt,
6 Euro regulär. Samstag 11 bis 18 Uhr,
Sonntag 11 bis 18 Uhr geöffnet.

BÜHNE

19.00 CAFÉ AWAKE
Themenabend- 1 Thema- viele kreative
Beiträge

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Grimm. Ein deutsches Märchen, nach den
Brüdern Grimm

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Lee / Touzeau / Naharin, Ballettabend in
drei Teilen

20.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter - Iberrasschungel!!!, das
neue Programm - frisch verliebt?!

20.00 JGU, P1

Operngala

Do. 24.7.

20.00 Uhr Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Chen Reiss, Sopran
Yosep Kang, Tenor
Münchner Symphoniker
Kevin John Edusei, Leitung

Tel. 0 67 23 - 60 21 70 oder
rheingau-musik-festival.de

Rheingau
Musik Festival

SAMSTAG?

HABEN **WIR** WAS VOR!

DAUERKARTE

AB 181,- €

Haupt- und
Trikot-Sponsor

Informationen im Fanshop oder
unter www.mainz05.de

Mehr

(er)leben

Tag der Architektur Rheinland-Pfalz 28.-29. Juni 2014

Bauen mit Plan: Mehr Informationen unter www.diearchitekten.org

22.00. 50GRAD
Holidaygroove

19.30. KUZ, GROSSE HALLE
Tanz in den Feiertag, Popmusik aus über
30 Jahren

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Tanz in den Feiertag, aktuelle Popmusik

23.00. BARON
Bass Continuum, Dupstep/Bassmusic

KONZERTE

19.30. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Benefizkonzert Staatsorchester Mainz

19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Konzertabend Bratsche, Studierende der
Klasse Detlef Groß

21.30. KULTURCAFÉ
Jazz am Mittwoch im Anschluss Open
Stage

BÜHNE

18.00. GUTENBERGPLATZ, TRITONPLATZ
Alles muss raus!, Produktion des
Jugendclubs. Treffpunkt Tritonplatz

19.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Einführung Spezial zu Kaldewey, Farce,
mit Natascha Gangl

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kaldewey, Farce, Schauspiel von Botho
Strauss

20.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
"Vom Fin de Siècle bis in die 20er Jahre",
Szenischer Liederabend

20.00. JGU, P1
Musical „Curtains – Vorhang auf für
Mord“

LITERATUR

15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER
Impuls Romantik - Caspar David
Friedrich, die religiöse Symbolik in seinen
Bildern

19.00. ARCHÄOLOGISCHES ZENTRUM
Vortrag Künstliche Wasserstraßen im
Altertum und im Frühmittelalter

19.15. UNIVERSITÄTSMEDIZIN
Alles im Fluss: Lebensader Blutgefäße

SONSTIGES

18.00. KULTURCAFÉ
WM Australien : Niederlande, Spanien :
Chile, Russland : Südkorea

19))) Donnerstag

FETE

20.00. PLANKE NORD
Planke Live

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat, Funk, Soul & Hip Hop

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend

21.00. DORETT BAR
Ace Webster & Herr Schmidt, Indie,
Neopsyche, RnR, Soul

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
elektro:disko by Karacho, Electronic,
Indiedance, Disco, House

BÜHNE

19.30. NOVOTEL MAINZ
Dinnerkrimi - Mörderischer Krimispaß
beim Vier-Gang-menü

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Lady in the Dark, Musical

20.00. SCHAUSPIELSCHULE
Die Familie Schroffenstein, von H. v.
Kleist

LITERATUR

20.00. KUZ, GROSSE HALLE
Poetry Slam

SONSTIGES

19.00. CAFÉ AWAKE
Mesa Iberoamericana (Spanisch-Stam-
mtisch)

17.00. PENG
"Bike Kitchen" offene Fahrrad-Selbsthilfe
Werkstatt

20))) Freitag

FETE

21.00. RED CAT CLUB
Going nuts - Dubbing Panda, Drum'n
Bass, Jungle, Dubstep & Trap

21.00. KULTURCAFÉ
Erasmusparty

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Ü30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Ü30, aktuelle Popmusik

22.00. ROXY
Lost in Music, Musik Black und House

22.00. CAVEAU
We Want The Airwaves Punkrock/
Hardcore-Disco

22.30. 50GRAD
Homecoming, Electronic

KONZERTE

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Hard'n'Heavy

19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Vortragsabend Violoncello, Klasse Prof.
Manuel Fischer-Dieskau

BÜHNE

20.00. SCHAUSPIELSCHULE
Alles muss raus!, Produktion des
Jugendclubs. Treffpunkt: Tritonplatz

19.30. BISCHOF'S- UND LIEBFRAUEN-
PLATZ
Mainzer Johannisnacht mit SWR1 und
SWR4

LITERATUR

20.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Lesung & Russendisko, mit Wladimir
Kaminer

SONSTIGES

18.00. KULTURCAFÉ
WM Italien : Costa Rica, Schweiz :

Frankreich, Japan : Griechenland

Frankreich, Japan : Griechenland

10.00. RHEINUFRER
Mainzer Johannisnacht (bis 23.6)

21))) Samstag

FETE

20.00. PLANKE NORD
Planke Live

20.00. SCHICK & SCHÖN
Mr. Bednarock & Nero Mutiara, 60s, Indie,
Punk, Wave, Powerpop, Soul

21.00. RED CAT CLUB
Gute Musik, Hip Hop, Dancehall, Indie &
Elektropop

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty

22.00. ROXY
Club Deluxe, Black und House

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
The Flow - alles was rockt

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
KUZ-Party, 90er Spezial

22.00. KULTURCAFÉ
Horror Highschool

22.30. 50GRAD
Turning Tables, Black & House

23.00. BARON
Medizinparty - Talfest, Elektro, HipHop,
DaM

23.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Von House aus schön

optiker am
dom

27.

Watch&Eat ist das neue Rundumwohlfühl-Format im pad. Mit ihrer Dauer-Performance-Improvisation nonstoponstage haben die beiden Performer Peter Schulz und Nic Schmitt bereits mehrfach bewiesen, dass sich anspruchsvolle Performance und Unterhaltung nicht ausschließen müssen. In diesem Jahr gibt es das außergewöhnliche Bühnen-Event daher gleich dreimal im regulären pad-Programm. Diesmal im neuen „Rundumwohlfühlformat“ Watch&Eat: Während auf der Bühne vier Stunden lang nonstop improvisiert wird, wartet im Foyer eine kulinarische MamaSchmitt & MamaSchulz-Produktion aus der Suppen-schüssel. Einlass: Zwischen 18 und 22 Uhr.

SONSTIGES

18.00. KULTURCAFÉ
WM Argentinien : Iran, Deutschland :
Ghana, Honduras : Ecuador

21.00. CAFÉ AWAKE
WM: Deutschland : Ghana

22))) Sonntag

FETE

12.00. PLANKE NORD
Planke Tanzt

KONZERTE

18.00. KATH. PFARRKIRCHE ST. BONIFAZ
Konzert Ensemble Vocale Mainz, "Missa
in f" op. 159 Josef Gabriel Rheinberger

19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Violinabend, Studierende der Klasse Prof.
Anne Shih

BÜHNE

19.30. BISCHOF'S- UND LIEBFRAUEN-
PLATZ
Mainzer Johannisnacht mit SWR1 und
SWR4

SONSTIGES

14.00. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Öffentliche Führung
Der Kreuzgang des Mainzer Doms

23))) Montag

FETE

0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

19.00. REDUIT
Feuerwerks Open-Air - 16 Ska in der
Reduit

19.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Komponistenportrait Peter Manfred Wolf

19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Studierendenkonzert Violine und Klavier,
Klasse Olga Nodel, Ulrike Bayer (Klavier)

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Steps Further, Live-Jazz

BÜHNE

18.00. GUTENBERG- UND TRITONPLATZ
Alles muss raus!, Produktion des
Jugendclubs. Treffpunkt: Tritonplatz

19.30. BISCHOF'S- UND LIEBFRAUEN-
PLATZ
Mainzer Johannisnacht mit SWR1 und
SWR4

SONSTIGES

18.00. KULTURCAFÉ
WM Australien : Spanien, Niederlande :
Chile, Kamerun : Brasilien, Kroatien :
Mexiko, USA : Portugal

UNSER ANGEBOT ZIEHT IHNEN DIE SCHUHE AUS ...

Machen Sie sich auf die Socken! Am 14. Juni erscheint das neue vhs-Programm. Für alle, die nicht sitzen bleiben wollen: Anmeldung ab 16. Juni – auch im Internet – unter www.vhs-mainz.de.
Infos und Anmeldung von 8.30–20.00 Uhr
vhs Mainz, Karmeliterplatz 1, Fon 061 31/2625-0, Fax 061 31/2625-200, E-Mail vhs@vhs-mainz.de

vhs Mainz: Vielfalt im Programm

KUNST UND KULTUR
PLANET ERDE
SPRACHEN
ARBEIT UND BERUF
SCHULABSCHLÜSSE
MENSCH UND GESELLSCHAFT
GESUNDHEIT UND FITNESS
HAUS UND GARTEN

Volkshochschule Mainz

Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Termine Juni



Beim Tag bzw. den Tagen der Architektur können 60 spannende Bauwerke in Rheinland-Pfalz bestaunt werden – vom Tierheim bis zur Kindertagesstätte, vom Wohnhaus bis zur Burg. Wie sehr Architektur bewegt, zeigt sich an den immer wieder und immer aktuell geführten, intensiven Diskussionen über neue, teilweise spektakuläre Bauten, aber auch an den Debatten über Sanierung oder Abriss von älteren, nicht mehr zeitgemäßen Gebäuden. Wir bewegen uns gezielt zur Architektur hin, erleben auf Ausflügen oder auch auf Städtereisen die Vielfalt architektonischer und landschaftsplanerischer Gestaltung – moderne, ältere oder historische Bauten, einzelne Häuser, ganze Stadtviertel, Plätze und Parks. Das gesamte Programm gibt's unter www.diearchitekten.org/architektouren2014.

28.-29.

24))) Dienstag

FETE
20.00. SCHICK & SCHÖN
TNT - Toxic Tuesday mit Psycho-Jones
0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag
KONZERTE
17.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Konzert im Rahmen der Bachelorprüfung, Max Jentzen (Jazz-Schlagzeug)
19.30. ST. STEPHAN MAINZ
Amore, gelosia e passione - Komponistinnen des Barock, Barock vokal
20.00. ALEXANDER THE GREAT
Rock over Beethoven, klassische Musik zum abrocken
20.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Konzert im Rahmen der Bachelorprüfung, David Koch (Jazz-Gitarre), Klasse Norbert Scholly
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: This Crowd is Sexy, Indie-Rock
BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Romeo und Julia, Schauspiel von William Shakespeare
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Upcoming Choreographers, Ballett
LITERATUR
18.00. LEIBNIZINSTITUT
The Last Great Frontier: Religious Freedom and Citizenship
18.30. INSTITUT FRANÇAIS
Deutsche und Franzosen in der Normandie 1940 - 1948 - eine Cohabitation forcée?
KUNST
18.30. ZB: ZENTRUMBAUKULTUR
RHEINLAND-PFALZ
Baukulturpreis Eifel 2013 - Initiative Baukultur Eifel, (bis 17. 7.)
FAMILIE
16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
21.00. PENG
"Offenes Wohnzimmer"
18.00. KULTURCAFÉ
WM Italien : Uruguay, Costa Rica :

England, Japan : Kolumbien, Griechenland : Elfenbeinküste

25))) Mittwoch

FETE
21.00. RED CAT CLUB
Elektrolyse, Deep & Techhouse
21.00. DORETT BAR
Psycho-TV 2.0 plus 4gewinnt Turnier
22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Studiparty
22.00. SOGRAD
Studentsgroove, Best of different styles
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo
KONZERTE
21.30. KULTURCAFÉ
Jazz am Mittwoch im Anschluss Open Stage
BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Andorra, von Max Frisch
LITERATUR
18.30. WEINHAUS WILHELM
"Ich malte die Sonne - Teil 1: Die Berufung", Ref.: Dr. Cornelia Mohrmann
19.00. MAINZER ALTENHEIM
Behandlung einer COPD. Die Rolle des Patienten als Manager seiner individuellen Erkrankung
19.15. UNIVERSITÄTSMEDIZIN DER JGU
Der Superorganismus
KUNST
19.00. KUNSTHALLE
Fade into You - Series of Film Screenings episode XXVII
SONSTIGES
18.00. KULTURCAFÉ
WM Nigeria : Argentinien, Bosnien-Herzegovina : Iran, Honduras : Schweiz, Ecuador : Frankreich
26))) Donnerstag

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat vs. Kool DJ, Hip Hop
21.00. KULTURCAFÉ
Fachschaftsparty Filmwissenschaften
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
elektro:disco by Karacho
KONZERTE
12.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
József Banyák Trio, Jazzforum
19.00. ERBACHER HOF
Klassisches Konzert im Rahmen des Festival Musical des Grands
20.30. M8-LIVE CLUB
Helt Oncale, Fiddle, Guitar, Voc
BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Upcoming Choreographers, Ballett
20.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Die grosse Zoologische Pandemie, Schauspiel von Natascha Gangl
LITERATUR
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 12 22 68
SONSTIGES
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
SONSTIGES
16.30. DOM - UND DIOZÖSENMUSEUM
Zwischen den Fronten: Streitbar und listig, Adolf I. (+1390) und Johann II. (+1419) von Nassau
FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde "Nessie", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 0

2x5

JÜRGEN HARDECK
GESCHÄFTSFÜHRER KULTUR-
SOMMER RHEINLAND-PFALZ
WWW.KULTURSOMMER.DE
56 JAHRE

Interview David Gutsche
Foto Jana Kay

Beruf

Was ist der Kultursommer?

Der Kultursommer Rheinland-Pfalz entstand 1992 als Initiative der ersten SPD-geführten Landesregierung in der Landesgeschichte, um eine Kulturförderung für die freie Kulturszene einzuführen, die es bis dahin im Land nicht gab. Der Kultursommer versteht sich als Dienstleister für die Kulturszene des Landes, das heißt er finanziert Kulturprojekte mit, er berät, gibt Impulse für neue Ideen und veranstaltet auch selbst Projekte. Gleichzeitig ist er die Dachmarke über alle Sommerfestivals im Land, die er gemeinsam bewirbt.

Also kann sich jede Kulturinitiative in RLP bei Ihnen bewerben?

Grundsätzlich ja, die Projekte müssen aber ihren zeitlichen Schwerpunkt zwischen dem 1. Mai und 3. Oktober haben. Das Land hat natürlich noch andere Fördermöglichkeiten für die Kulturszene, nicht nur den Kultursommer. Dazu findet man Informationen im Internet oder kann uns anrufen. Die Antragsunterlagen werden übrigens in Kürze wieder bereitgestellt – Antragsschluss ist der 31. Oktober.

Von welchen Projekten und Summen reden wir hier?

Die Fördersumme vom Land beträgt rund vier Millionen Euro, wenn man die Mittel für die kommunalen Kulturprojekte im Kultursommer mit einbezieht, wie wir das tun. Die Anträge werden von den Fachleuten des Kulturministeriums und des Kultursommerbüros ausjuriert. Die Vorschläge gehen dann gebündelt an den Kulturstaatssekretär und an die Ministerin, die die Entscheidungen treffen. Am Ende sind es jedes Jahr ca. 250 Projekte aus allen Kultursparten im ganzen Land. Der Kultursommer versteht sich von Anfang an und bis heute als große Spielwiese, die immer auch Raum haben muss für Neues. In den letzten Jahren haben Ministerin Ahnen und Kulturstaatssekretär Schuhmacher sogar ausdrücklich in die Ausschreibung hinein geschrieben, dass ein Teil der Mittel für die junge Szene reserviert ist. Es melden sich jährlich zwischen 300 und 400 Antragsteller, die für die Umsetzung ihrer Ideen von wenigen hundert bis zu mehreren zehntausend Euro benötigen. Dafür reicht das Geld nie aus, es muss also eine Auswahl getroffen werden.

Welche Projekte können Sie dieses Jahr empfehlen?

In Mainz zum Beispiel am 13. und 14. Juni das Festival „Mit Pauken und Trompeten!“ – inszenierte witzig-gekonnte Blasmusik rund um die Kammerspiele. Dann natürlich, auch ab Juni, die Konzerte von „Summer in the City“. Den „Mainzer Musiksommer“ empfehle ich allen, die die Klassik lieben. Und im September freue ich mich wieder auf „Grenzenlos Kultur“ im KUZ. Wer Kulturveranstaltungen gerne als Anlass für einen Ausflug nimmt, findet aber überall im Land ganz unterschiedliche Festivals.

Macht Ihnen die Arbeit noch Spaß?

Mein Leben ist 350 Tage im Jahr geprägt vom Nachdenken, Erleben, Planen und Arbeiten für Kultur. Das macht mir immer noch sehr viel Spaß, sonst würde ich es nicht machen. Er ist aber eine Teamleistung vieler. Der Kultursommer hat in den 20 Jahren, in denen ich sein Geschäftsführer bin, mein Leben stark geprägt. Andererseits bin ich mittlerweile so lange dabei, dass ich das Abendrot für mich langsam auch kommen sehe.

Mensch

Sie kommen aus Hachenburg im Westerwald und waren da selbst Veranstalter?

Ja, ich war da zehn Jahre ehrenamtlich als Kulturveranstalter und dann fünf Jahre als kommunaler Kulturreferent tätig. Ich komme eigentlich von den Sparten Kleinkunst und populäre Musik. Die ersten Veranstaltungen, die ich gemacht habe, waren solche. Das Spektrum hat sich dann immer mehr ausgeweitet; später habe ich auch Jazz und klassische Musik veranstaltet und große Kulturfeste und Festivals für zum Teil mehrere zehntausend Gäste. Aber meine Wurzeln liegen eindeutig beim Kabarett, den deutschen Liedermachern und bei der weiten Welt der Rock- und Pop-Musik.

Was sind Ihre Hobbys?

Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht und pflege das, was ich mal im Studium gelernt habe, nämlich als Kulturwissenschaftler in der Erwachsenenbildung tätig zu sein. Daneben ist es mir wichtig, das Leben zu genießen: mit meiner Frau und meinen Freunden, gut zu essen und zu trinken, mich an der Natur zu erfreuen, zu lesen, Musik zu hören, Yoga und ein bisschen Sport zu machen und ab und zu in die Sauna zu gehen.

Sie haben Religionswissenschaften, Philosophie und Sinologie studiert. Wie macht sich das heute bemerkbar?

Ich verstehe Religionswissenschaft als Kulturwissenschaft, das heißt es geht um die Entwicklung des Menschen. In allen Religionen zeigen sich die tiefsten Sehnsüchte des Menschen, manchmal allerdings auf merkwürdige Weise. Aber sie bergen ungeheure kulturelle Schätze. Für mich ist Religion in erster Linie Erleben und nicht Dogma. Ich glaube: Es kommt auf die Lebenspraxis an, nicht so sehr auf die Theorie, die Theologie oder gar Orthodoxie. Wie steht es so schön in der Bibel: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“ Und die Chinesen haben auch eine schöne Weisheit, an die ich glaube: „tiānxià wèi gōng“: Die Welt gehört allen.

Sie hatten durch die Arbeitsbelastung auch schon mal gesundheitliche Probleme. Wie kam es dazu und wie gehen Sie heute damit um?

Es war eine Mischung aus Überlastung und Frustration. Ich hatte vergessen, auf mich und meine Bedürfnisse zu achten. Das habe ich dann wieder gelernt. Ich habe mein Leben geändert, pflege in der Freizeit wieder mehr meine Freundschaften, mache regelmäßig Sport. Ich Sorge für den notwendigen Ausgleich, indem ich Zeit mit meiner Frau, Freunden und meinen Hobbys verbringe und nicht nur arbeite.

Was bedeutet Glück für Sie?

Wirklich glücklich wird man nicht, wenn man nur an sich selbst denkt. Am glücklichsten ist man, wenn man anderen helfen oder eine Freude machen kann. Deswegen mache ich auch diesen Job so gerne. Man sollte nur keine falsche Selbstlosigkeit üben. Nur wer sich selbst liebt, kann auch andere lieben. Außerdem glaube ich, wir sind Wesen, die gebraucht werden wollen. Wenn man uns das nimmt, macht uns das unglücklich – mich zumindest.

Shabby ist nicht gleich Vintage

IM ANTIQUITÄTENLADEN 'LA BELLE
EPOQUE' WIRD AUF NACHHALTIGKEIT
UND RESSOURCENSCHONUNG GESETZT

Als einer der ersten Antiquitätenhändler in Mainz und Umgebung machte sich Michel Richard bereits vor über 30 Jahren einen Namen in der Branche der fachmännischen Möbelrestauration. Was der Franzose damals noch in einer kleinen Meister-Eder-Werkstatt begann, ist mittlerweile zu einer Verkaufsfläche von über 1.000 Quadratmetern herangewachsen. Direkt am Rhein, zwischen Mainz und Laubenheim, ist sein Lager voll von antiken Möbeln, Kunstwerken, Wohnaccessoires und edlem Flohmarkt-Trödel. Heute arbeiten Vater und Sohn gemeinsam daran, kostbaren Fundstücken vom Sperrmüll oder vergessenen Schätzen aus den tiefsten Ecken des Dachbodens zu neuem Glanz zu verhelfen. Das Angebot des mehrköpfigen Teams aus professionellen Restauratoren reicht von individuellen Umbauten, Reparaturen oder Geflecht- und Polsterarbeiten bis hin zu Kolorierungen (auch mit biologischen, gesundheitsfreundlichen Farben) und komplexen Restaurierungsarbeiten sehr seltener und wertvoller Antiquitäten. Wer wissen möchte, was sein gerade ersteigertes Schnäppchen oder das edle Erbstück der Großeltern wert ist, kann seine Kostbarkeiten hier schätzen und die Echtheit gegebenenfalls durch eine Expertise bestätigen lassen.

Nachhaltiges Wirtschaften

„Wir betreiben keine Produktion am Fließband, die neuen Möbeln lediglich einen Shabby-Look verpasst. Bei uns hat jedes Objekt, das zum Verkauf angeboten wird, eine eigene Geschichte zu erzählen“, betont Antoine Richard, der die Geschäfte in der zweiten Generation führt. „Hier gibt es ausschließlich echtes Vintage und nichts, was von irgendwem irgendwo billig gefertigt und

dann absichtlich auf alt getrimmt wurde“ – denn: „Nichts ist ökologischer als eine echte Antiquität aus der Region.“ In nahezu allen Punkten verfolgt das kleine Werkstatt-Team (von denen fast jeder zweite seinen Hund mit zur Arbeit bringt) ein nachhaltiges und soziales Gesamtkonzept. Die Schonung von Rohstoffen und der bewusste, nachhaltige Umgang mit der Natur sind ein zusätzliches Plus beim Kauf oder bei der Restaurierung von antiken Möbeln, das nur den wenigsten bewusst ist. „Für unsere Möbel mussten keine zusätzlichen Bäume mehr gefällt werden. Die einzigen Ressourcen, die wir nutzen, sind Schleifpapier, kleinere Ersatzteile, Politur oder Farbe und vor allem die Arbeitskraft unserer Mitarbeiter.“ Mit dem Firmenfahrzeug wird Carsharing betrieben, jede Kundenfahrt zugleich als Mitfahrgelegenheit angeboten. „So schonen wir die Umwelt und können unsere Fahrten nebenbei auch noch effizient einsetzen“, erklärt Richard, der mit seinem Unternehmen in diesem Jahr auch als Teilnehmer beim „Reflecta – Rethink your World Festival“ einen eigenen Stand betrieben hat und dort über Nachhaltigkeit und den Wert von Antiquitäten informierte.

Qualität hat seinen Preis

„Wir wollen den Leuten klarmachen, dass die meisten neuen Möbel – gekauft bei den üblichen Möbelhausketten – in Wahrheit keine Schnäppchen sein können.“ Denn diejenige, die dafür draufzahlt, ist die Umwelt. So ist eine noch unrestaurierte Kommode aus der Gründerzeit hier ab 200 Euro zu haben, ein aufgearbeiteter Schreib- oder Esstisch aus der Jahrhundertwende liegt bei 700 bis 800 Euro. Der Preis für einen Küchenschrank aus dem



Aus Alt mach Neu: Ein Biedermeier-Stuhl wird von Hand und mit viel Liebe aufgearbeitet



Selbst bei der Veredelung wird auf die Natur geachtet und z. B. ausschließlich mit biologischen Farben koloriert

Das Team von La Belle Epoque in Weisenau



Jahr 1890 beläuft sich auf knapp 1.000 Euro und für den edlen Biedermeier-Sekretär muss man mit 4.000 Euro etwas tiefer in die Tasche greifen. Wer jedoch einmal einer solchen Investition zugestimmt hat (und die Möglichkeit bekommt, seine Rechnung sogar mit Bitcoins zu begleichen), kann sich sicher sein, etwas absolut Einzigartiges zu besitzen: ein geliebtes Unikat, das der privaten Umgebung einen

individuellen Charme verleiht – und zugleich unzählige Geschichten aus manchmal mehreren Jahrhunderten zu erzählen weiß.

Antiquitäten La Belle Epoque
Wormser Str. 153
www.antiquitaeten-mainz.de
www.facebook.com/antik.mainz

Ann-Christin Eikenbusch
Fotos Marina Refur

Wir ♥ Kumpir

SCHREBER GARTEN

Kumpir für Mainz
Neu am Gartenfeldplatz!

→ facebook.com/SchrebergartenMainz

SNEAK PREVIEW

Und, was kommt jetzt?

Die SneakPreview gibt's immer montags um 20 und 23 Uhr und jeden 1. Montag im Monat um 23 Uhr in der englischen Originalversion! Mehr Infos unter CineStar.de

In Kooperation mit

STUZ STADT | LAND | CAMPUS

ANTENNE MAINZ 106,6

CineStar
So macht Kino Spaß.

ISB | Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz

SICHER IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT: FINANZIEREN SIE MIT UNS

Ob Neugründung oder Unternehmensnachfolge: Mit unseren Beratungs- und Förderprogrammen begleiten wir Ihren Weg in die Selbstständigkeit. Wir unterstützen Sie dabei mit Darlehen, Zuschüssen, Beteiligungen und Bürgschaften.

Einzelheiten zu den Konditionen und Rahmenbedingungen der Existenzgründungsförderung erhalten Sie unter der Telefonnummer 06131 6172-1333 oder unter www.isb.rlp.de.

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
Holzhofstraße 4
55116 Mainz
beratung@isb.rlp.de

www.isb.rlp.de



Alfred Schmitt ist seit zwölf Jahren Inselbewohner

„Die Insel ist eine andere Zeitzone“, sagt Alfred Schmitt. „Die Uhren gehen hier langsamer.“ Vor zwölf Jahren hat er das Haus auf der Rheininsel Kisselwörth für sich entdeckt. Es war zu vermieten und er erarbeitete ein Konzept für dessen Erhaltung. „Mit der Gemeinde Nackenheim habe ich mich geeinigt: Ich übernehme die Kosten für die Arbeiten, die Gemeinde zahlt das Material.“ Ganz einfach ist es nicht, zu dem außergewöhnlichen Wohnsitz zu gelangen: Nur mit dem Boot über den Mühlarm ist das Eiland zu erreichen. Als das sensor-Team mit dem Bewohner verabredet ist, haben wir Glück: Nach wochenlanger Trockenheit hatte es endlich geregnet, der Rheinarm ist „schiffbar“ und der Bootsmotor springt an und tuckert brav.

Wie in einer anderen Welt

Bis zum Anleger sind es nur wenige Meter flussaufwärts, aber schon fühlt man sich wie in einer anderen Welt. Enten schnattern, ein Schwan zieht gelassen seine Bahn. Die paar Schritte vom Boot durch die Streuobstwiese zum Inselhaus führen hundert Jahre in der Zeit zurück. „1900“ steht über der Haustüre des gelben Backsteinhauses. „Das ist auch so ungefähr der Zustand, in dem sich das Haus nun wieder befindet“, erzählt unser Gastgeber. „Keine Elektrizität, kein fließendes Wasser...“. Stromlos war das Haus nicht immer, der alte Mast steht noch, aber „beim Bau der Schnellstraße entlang des Rheins wurde die Leitung gekappt.“ Zur Beleuchtung gibt es nun Petroleumlampen, in der Küche stehen ein Eisschrank, der mit Stangeneis kühlt, ein Herd mit Flaschengas und ein Holzofen. So werden auch die übrigen Räume beheizt. Das Wasser kommt aus dem eigenen, sechs Meter tiefen Brunnen. Am Handwaschbecken sorgt eine Fußpumpe für den nötigen Wasserdruck, die Toilette wird mit der Gießkanne gespült. „Alles, was ich sonst auf der Insel brauche, muss ich mit dem Boot rüber schaffen“, erklärt Schmitt, während er das Gitter vor der Haustür öffnet und die Fensterläden aufstößt. „Die notwendigen Renovierungen dauern darum immer etwas länger als gewöhnlich.“



Über den Mühlarm geht's zur Insel Kisselwörth

Arbeit ohne Ende

Beim Rundgang zeigt Schmitt, was alles schon geschafft wurde: Das Haus und der Stall teilweise neu gedeckt. Die abgestürzte Decke in der Küche wurde wieder eingezogen. Im Zimmerchen darüber liegt nun ein neuer Holzfußboden. „Alle anderen Böden im Haus sind noch die original Dielen. Teilweise habe ich sie abgeschliffen, teils aber auch in der ursprünglichen, oxsenblutroten Farbe belassen.“ Vor einem Jahr kamen neue Fenster ins Haus, exakt nach dem Vorbild der alten angefertigt. Mit den weißen Fensterrahmen und den grünen Läden macht das kleine Haus einen einladenden Eindruck und auch im Innern ist für Gemütlichkeit gesorgt. Überall bezeugen Details Schmitts Liebe zu den schönen, alten Dingen. Draußen bleibt aber nach wie vor allerhand Arbeit: „Die Remise wurde im alten Stil wieder aufgebaut. Da haben die Nackenheimer Gemeindearbeiter geholfen.“ Nun wartet sie noch auf den Innenputz. Alte Backsteine liegen aufgeschichtet an der Stelle, wo das ursprüngliche Wohnhaus von etwa 1750 stand. „Das wurde leider abgerissen, aber den Keller würde ich gerne freilegen.“ Auf der Streuobstwiese vorm Haus steht das Gras hoch. „Nach dem 10. Juni werde ich mähen. Vorher ist es aus Naturschutzgründen nicht möglich.“ An jedem Baum hängt ein Nistkasten: „Die Vögel vertilgen alle Schädlinge.“ Abgängige Bäume hat der Naturfreund nachgepflanzt: „Einen Speierling, Birnen; im Herbst kommt vielleicht wieder die BUND-Jugendgruppe zum Äpfel pflücken.“ Einen eigenen „Kisselwörther Inselschnaps“ lässt Schmitt aus seinem Obst brennen. Die Äpfel müssen dazu natürlich mit dem Boot transportiert werden, so wie jedes Brett und jeder Nagel. Alles wirkt idyllisch, aber die Idylle macht ganz schön viel Mühe!

SO WOHNTE MAINZ

Wohnen
im Wasser

ALFRED SCHMITT FÜHLT SICH
WOHL IM INSELHAUS
AUF KISSELWÖRTH

Drinnen wie draußen finden sich liebevolle Details



Haus und Küche sind im alten Stil behutsam erneuert

In Kontakt mit der Natur

„Beim letzten großen Hochwasser standen die Rehe bei mir vor der Haustür“, lacht Schmitt. „Das Gehöft ist der höchstgelegene Punkt, alles Übrige war überschwemmt.“ Er zeigt Bilder, die er mit der Infrarotkamera aufgenommen hat: „Regelmäßig kommt der Fuchs vorbei und ab und zu ein Wildschwein.“ Eine Bache lebt mit ihren Frischlingen auf der Insel. Dazu kommt ein Nutria, Bisamratte und Dachse. Die Ufer sind ein Paradies für Zwergtaucher und Eisvögel. Es gibt Fledermäuse, Gartenschläfer, Marder „und seit vier Jahren jagt hier auch ein großer Uhu“. Die Insel ist Natur- und

Landschaftsschutzgebiet und als Fauna-Flora-Habitat ausgewiesenes Europa-Reservat. Fremden ist der Zutritt untersagt. Nur an den Sommerwochenenden betreibt die DLRG-Ortsgruppe die kleine Fähre. Angemeldete Besuchergruppen können übersetzen und den Rheinstrand nutzen. Menschen mit Hunden sollten sich jedoch unbedingt fernhalten, selbst die Jagdpächter nehmen ihre Hunde meist nicht auf die Insel mit. Alfred Schmitt ist eine unerschöpfliche Quelle für die Historie der Insel und Geschichten und Anekdoten, die sich darum ranken. Wäre er nicht gewesen, gäbe es das Inselhaus heute sicher nicht



mehr. Also ist er überzeugt: „Das Haus hat mich gerufen.“ Es mitsamt seiner Umgebung zu erhalten hat er sich zur Aufgabe gemacht. Zeit spielt dabei keine Rolle, sie vergeht hier langsamer. Der Insel und dem Inselhaus haftet etwas Magisches an. „Ich genieße das ganz bewusst“, sagt Schmitt. Und er ist überzeugt: „Wenn ich die Natur hier betrachte, weiß ich, dass eigentlich ich der Gast bin.“

www.kisselwörth.de
www.nackenheim.dlrg.de

Ulla Grall
Fotos Frauke Bönsch



Horoskop Juni

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Im Saturnjahr geht es darum, klare Strukturen zu entwickeln und Entscheidungen zu treffen, die für die nächsten Jahre richtungsweisend sind. Gehen Sie diesen Weg ganz bewusst und achtsam und vermeiden Sie übereilte Entscheidungen. In der Ruhe liegt die Kraft.

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Merkur wird im Juni rückläufig. Daher sollten Sie sich jetzt lieber mit Ihren unerledigten Themen beschäftigen, statt neue Projekte anzufangen. Jetzt ist die Zeit günstig, um noch einmal gründlich über Ihre Vorhaben nachzudenken und gegebenenfalls neu auszurichten.

FISCHE

20. Februar – 20. März

Wenn Sie in der Vergangenheit zu viele Kompromisse gemacht haben oder nicht ehrlich zu sich selbst waren, macht Ihnen Neptun dies schmerzhaft bewusst. Versuchen Sie Ihre Wünsche klar zu benennen und treffen Sie Entscheidungen, die vor allem für Sie selbst richtig sind.

WIDDER

21. März – 20. April

Da nichts Sie so sehr langweilt wie Routine, nehmen Sie jede neue Herausforderung gerne an. Die Zeitqualität ist allerdings besser zum Konsolidieren bestehender Projekte geeignet. Prüfen Sie daher genau, ob es sinnvoll ist, sich jetzt auf etwas Neues einzulassen.

STIER

21. April – 20. Mai

Venus im Stier ist Verwöhnprogramm pur. Lassen Sie sich bloß nicht die Laune verderben von Menschen, die Ihnen einreden wollen, dass Sie Kalorien zählen sollten und Askese Ihr Weg zum Glück sei. Stiere brauchen sinnliche Genüsse. Genießen Sie!

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Im Zwillingmonat Juni stehen die Sterne günstig für die Liebe. Die Zeitqualität fördert eine optimistische und positive Einstellung zum Leben. Genießen Sie den Sommeranfang und nutzen Sie diese positive Energie, um sich und anderen das Leben zu versüßen.

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Sie reagieren sehr sensibel auf Disharmonie im zwischenmenschlichen Bereich. Versuchen Sie, sich nicht zu abhängig von den Menschen zu machen, die Sie lieben. Gönnen Sie sich immer wieder Zeiten, in denen Sie mit sich alleine sind, um Ihre innere Balance wieder zu finden.

LÖWE

23. Juli – 23. August

Mit Venus im Stier und Mars in der Waage verweisen die Himmelskonstellationen derzeit auf eine verstärkte Hinwendung zu Beziehungsthemen. Verwöhnen Sie sich und Ihre Lieben mit kleinen Aufmerksamkeiten und schönen Ausflügen zu zweit und genießen Sie den Sommeranfang.

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Arbeit ist nicht alles und eine Abwechslung von Ihrer Alltagsroutine würde Ihnen sicherlich gut tun. Unternehmen Sie einfach einmal etwas Ungewohntes, gehen Sie neue Wege und machen Sie etwas, was keinen Nutzen hat, sondern einfach nur Spaß macht. Have fun!

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Mit Mars in Ihrem Energiefeld können Sie viel erreichen. Er treibt Sie an, aktiv in das Leben einzugreifen und sich für Ihre Belange einzusetzen. Folgen Sie Ihren spontanen Impulsen und lassen Sie sich bei wichtigen Entscheidungen von Ihrer Intuition leiten.

SKORPION

24. Oktober – 22. November

2014 ist ein so genanntes Saturnjahr. Saturn kann Ihnen helfen über sich selbst hinauswachsen, indem er Ihnen Ihre wahre Berufung bewusst macht. Er führt Sie zum Kern Ihres Wesens, das Sie in diesem Jahr besser als sonst finden können. Viel Erfolg!

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Zum Sommeranfang stehen die Sterne günstig für die Liebe. Vielleicht finden Sie ja bei Ihren diversen Outdooraktivitäten den Seelenverwandten, den Sie sich wünschen. Vertrauen Sie darauf, dass jede Begegnung Sie auf Ihrem Weg ein Stück weiter bringt, egal, welche Erfahrung Sie dabei machen.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

FLEISCHLOSE OFFENSIVE

Eco Café & Schrebergarten

ADAM-KARRILLON-STRASSE 5 / GARTENFELDPLATZ 2



Noch mehr Baustelle als Restaurant: Den „Schrebergarten“ eröffnet Leyla Camkerten-Benli Mitte Juni

Im Eco Café servieren Sarah Tritschler und Daniel Kalbfuß vegane Spezialitäten



Rezept

Kohlrabi-Spaghetti mit Walnuss-Bolognese

Zutaten: 2 Kohlrabi, **Sauce:** 2 frische Tomaten, 50 g Tomatenmark, 1 Tl Agavendicksaft (aus dem Reformhaus), 50 g frischer Oregano, 50 g frischer Basilikum, Salz und Pfeffer nach Geschmack, ein Schuss veganer Traubensaft, 1 Knoblauchzehe, ¼ rote Zwiebel, 100 g Walnüsse, 1 Zwiebel, 1 El Olivenöl.

Zwiebel schälen und in feine Würfel schneiden. Die Walnüsse grob hacken. In einer Pfanne Olivenöl erhitzen und Zwiebel mit den Nüssen goldgelb anbraten. Die restlichen Saucenzutaten in einem Standmixer pürieren und mit der Zwiebel-Nuss-Masse vermengen. Mit einem Spiralschneider die geschälten Kohlrabi verarbeiten und mit kochendem wasser übergießen. Maximal zwei Minuten ziehen lassen, damit der Kohlrabi seinen Biss behält. Die Spaghetti mit der Sauce überziehen und servieren.

Gutes aus dem Garten

Weniger streng lebt Leyla Camkerten-Benli ihren Fleischverzicht aus. Die 32-Jährige ist „nur“ Vegetarin. Nicht weit entfernt von Möhren Milieus Eco Café, eröffnet sie am Gartenfeld-Platz Mitte Juni ihr vegetarisches Kumpir-Restaurant „Schrebergarten“. Der Name verweist bereits auf den Hauptdarsteller Gemüse. Kumpir ist eine mit viel Butter und Käse aufgewertete türkische Ofenkartoffel, die viele bereits aus Urlaube in Istanbul oder Hamburg kennen. Zubereitet wird die Kartoffel in einem speziellen Kumpir-Ofen und wird mit verschiedenen Belägen nach Wahl serviert. Zwischen vier und sechs Euro kostet eine Portion Kumpir im Schrebergarten. Auch eine Meenzer Version mit Spundekäs, Möhrensalat und sauren Gürkchen gibt es, dazu Suppen, Salate und Eis. Letzteres stellen die Nachbarn vom Neustadteis zur Verfügung.

Felix Monsees
Fotos Daniel Rettig

Je nachdem, wem man glauben möchte, ernähren sich zwischen 0,1 und ein Prozent aller Deutschen vegan, verzichten also auf den Konsum aller tierischen Produkte. Auch wenn der Verfasser dieses Artikels nicht daran glaubt, dass 2.000 Veganer in der Stadt leben, ist klar: Egal wie viele von ihnen in Mainz leben, ein Restaurant gab es für sie bisher nicht. Es blieb ihnen daher übrig, sich durch das vegane Restangebot einiger asiatischer oder afrikanischer Restaurants zu fragen. Und das ist schwierig. Denn tierische Produkte sind nicht nur Fleisch, Eier und Milchprodukte. Auch ein gutes Glas Wein kann nicht koscher für Veganer sein, wenn es beispielsweise mit Eiweiß geklärt wurde. „Richtig strenge“ Veganer, wie sich Daniel Kalbfuß beschreibt, essen nicht einmal Honig, weil es das Produkt von Bienen ist. Der 25-jährige Kommunikationsdesign-Student eröffnete daher mit seiner Freundin Sarah Tritschler (26), angehende Lehrerin, Ende Mai das Eco Café.

Möhren Erfahrung

Erste Erfahrung in der veganen Gastronomie hat Kalbfuß bereits mit ei-

nem „Food Truck“ gesammelt. Aus einem umgebauten Citroën heraus verkauft der Student als „Möhren Milieu“ fleischlose Döner & Co auf Festen und Märkten. In der Adam-Karillon-Straße, nicht weit vom belebten Gartenfeldplatz, ist das Möhren Milieu nun sesshaft geworden. Das Interieur ist, wie bei Designern so üblich, sehr reduziert gestaltet. Vieles besteht aus bereits benutzten Materialien wie alten Paletten. Neben Snacks wie Burgern und Sandwiches gibt es Hauptgerichte zwischen fünf bis acht Euro. Beispielsweise die sorgfältig erhitzten Kohlrabi-Nudeln, die so „al-dente“ bleiben und mit Nuss-Bolognese serviert werden. Bei den aromatischen mit Süßkartoffeln gefüllten Sommerrollen werden statt Reispapier junge Kohlblätter als Hülle genommen. Vegane Waffeln, Torten und einen kleinen Supermarktbereich gibt es ebenso. „Keine Zuckerzusätze und keine Ersatzprodukte“, kündigt Kalbfuß an. Er setzt auf ausgefallene Rezepte statt auf Sojaschnitzel. Über 3.000 „Gefällt Mir“-Angaben hat das Milieu auf Facebook damit gesammelt, vielleicht gibt es also doch mehr Veganer als man glaubt.



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an
 @kleinanzeigen@sensor-magazin.de
 oder Verlagsgruppe Rhein Main,
 sensor Magazin, Erich Dombrowski Str. 2,
 55127 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax.
 06131-484 166

Wohnen

Ich suche einen Garten. Ich bin 38 Jahre, habe 2 Kinder, die nicht bei mir wohnen, aber öfter bei mir sind. Lebe zusammen mit meiner Freundin und wir würden uns freuen, wenn wir einen Garten bekommen, da wir beide viel Spaß und Freude an der Arbeit haben. Es muss nicht unbedingt ein Garten sein, der gut und sauber ist, denn wir würden denn Garten von Grund auf renovieren und erneuern auf Wunsch: Deserio Michele, Elsa-Brand-Stroem Str. 57, 55124 Mainz. Tel 0157-55893864 oder 06131-6067001.

Berufstätige Frau sucht zum 15.7./1.8. eine 1-2 ZKB in MZ Neustadt/Altstadt oder Nähe zum Theater. Gerne Altbau und Balkon ab 35 m² bis 520 warm: c-weitzel@gmx.de

Suche 1-2 ZKB, mit Parkmöglichkeit und Waschmasch.-Anschluss. Lage: gern Weisenau, Oberstadt, Altstadt, Neustadt. Provisionsfrei. Freue mich über Angebote via 06131-839827 (9:30 Uhr bis 18 Uhr).

Mix

Sie haben einen geliebten Menschen verloren. Worte des Abschieds haben gefehlt. Situationen blieben ungeklärt. Als Mittlerin (Medium) bin ich gerne für Sie da. Rufen Sie mich an, um einen Termin zu vereinbaren. Monika Friedrich 06131 - 223982 (www.praxis-lebensbegleitung.de). Textkorrektur, Lektorat, wissen-

schaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Biete professionellen Mal- u. Zeichenunterricht in allen Techniken, für Schüler (ab 12 Jahren), Studenten und Erwachsene. Mappenkurse für alle kunstbezogenen Studiengänge, Studienvorbereitung: karolrousin.de/sabine-steimer.de, Tel: 06131-222899.

Jazz, Pop & Rockpiano und -Gesang: Instrumentalpädagoge mit langjähriger Unterrichts- und Bühnenerfahrung sucht Schüler jeden Alters. Voraussetzung ist der Spaß an Musik, kostenlose Probestunde direkt Nähe Schillerplatz unter 0176-23251045 oder till.vogelgesang@web.de

Rock am Ring, Tagesticket für den 6. Juni zu verkaufen. Bei Interesse oder Fragen, gerne mailen. nina@iwan.net

Das ENSEMBLE CHORDIAL will deine Stimme! Anspruch - Abwechslung - Stimmbildung weltliche & geistliche Musik. Wir freuen uns



über Verstärkung in allen Stimmlagen. Probe: Jeden Freitag, 18-20 Uhr, ESG Mainz (Am Gonsenheimer Spieß 1, 55122 Mainz) Kontakt: ensemble.chordial@web.de, www.ensemble-chordial.de.

Lust auf Abwechslung im Kleiderschrank? Ich biete professionelle Hilfe, um den Kleiderschrank auszumisten und neue Kombinations-

möglichkeiten zu finden, um stilvoller durch den Alltag oder zur Arbeit zu gehen: Giovanna Lo Dolce, Telefon: 0176-843 765 89.

Ihr sucht Räume für Eure Aktivitäten. Unser Dojo (ca. 200qm) ist komplett eingerichtet mit Umkleide, Duschen und Teeküche. Info 0152-53914574.



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Hier pflegt man eine wohlwollende Beziehung zu den verschiedensten Presseerzeugnissen. Am liebsten wird der Gast mit einem Gläschen in der einen und einer Zeitung in der anderen Hand gesehen. Und wenn er die Lektüre sinken lässt, darf er gerne kundtun, was drin steht und was er davon hält. Eifriger Gedankenaustausch ist erwünscht, Leser und Re-

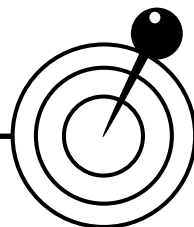
dakteure sind gleichermaßen eingeladen und jeder darf reden, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. An und für sich soll man auch nicht alles glauben, was so geschrieben steht. Dass auch dem gewissenhaftesten Blattmacher mal ein kleiner Irrtum unterlaufen kann, ist klar und wird mit Nachsicht betrachtet. Ob sich so ein charmantes Fehlerchen vor oder nach dem gepflegten Schoppen einschleicht ist

jedoch genauso schwer zu beantworten, wie die Frage, wer zuerst da war, das Ei oder die Ente.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Naturschaugarten Lindenschmühle in Mainz-Bretzenheim. Eine Führung durch den Garten und einen Gutachten für eine Gärtnerei gewonnen hat Michael Scheike.

Schreiben Sie uns bis zum 15.6.2014 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



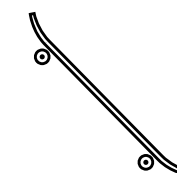
Stijl

Stijl DesignMesse

Designprodukte, Kleidung und Handgemachtes von jungen Kreativen und kleinen Labels. Auf über 3.000m² bestaunen und kaufen. Dazu entspannte Beats, kühle Drinks und kleine Leckereien.

Eintritt 4€ ermäßigt, 6€ regulär, geöffnet von 11-18 Uhr.

Alle Infos unter stijlmesse.de/mainz



14-15 Juni Altes Postlager Mainz



selekt.com/
 Marktplatz für junges
 deutsches Produktdesign.



SONNTAG

06
JULI
2014

10:00-22:00 UHR

4 FLOORS



19

open.
airLOVE
FAMILY
PARKLOVE
FAMILY
PARK 2014NEW LOCATION - SAME VIBE
MESSE PARK MAINZ

Der Love Family Park hat ein neues Zuhause! Neuer Austragungsort ist der **Messepark Mainz**, die Spielzeit wie gewohnt der erste Sonntag im Juli. Der Park bleibt also in der Region, alleine das dürfte viele Anhänger freuen. Doch es kommt noch besser: So manch einer wird sich am **06. Juli** verdrückt die Augen reiben, denn aus dem Messepark wird eine riesige **Open-Air-Oase**. Dem schönsten Sonntag des Jahres steht damit nichts mehr im Wege!


WWW.LOVEFAMILYPARK.COM
[f /LOVEFAMILYPARKFESTIVAL](https://www.facebook.com/lovefamilyparkfestival)
**SICHER DIR
DEIN TICKET!**

UNTER LOVEFAMILYPARK.COM FINDEST DU TICKETS, ALLE WICHTIGEN INFORMATIONEN & VORVERKAUFSTELLEN. EINLASS IST AB 18 JAHREN!

42,50 €
ZZGL. GEBÜHR**DON'T DRINK
& DRIVE!**

WIR EMPFEHLEN DIE ANREISE MIT PARTYBUSSEN & DEM ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR. DENN DEIN TICKET GILT ALS FAHRKARTE IM GESAMTEN VRN, RMV & RNN GEBIET. MEHR INFORMATIONEN FINDEST DU AUF UNSERER WEBSITE!

1. KAISERSLAUTERN *80 KM
2. MANNHEIM *83 KM
3. DARMSTADT *40 KM
4. FRANKFURT *43 KM
5. GIESSEN *93 KM
6. LIMBURG *66 KM
7. FULDA *147 KM
8. HANAU *65 KM
9. BAD KREUZNACH *41 KM
10. IDAR-OBSTEIN *91 KM
11. MARBURG *120 KM

*VON MAINZ ENTFERNT

